

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Anweisung die hebräische Sprache ohne mündlichen  
Unterricht zu studiren**

**Haas, Johann Gottfried Haas, Johann Gottfried**

**Leipzig, 1800**

**VD18 13521713**

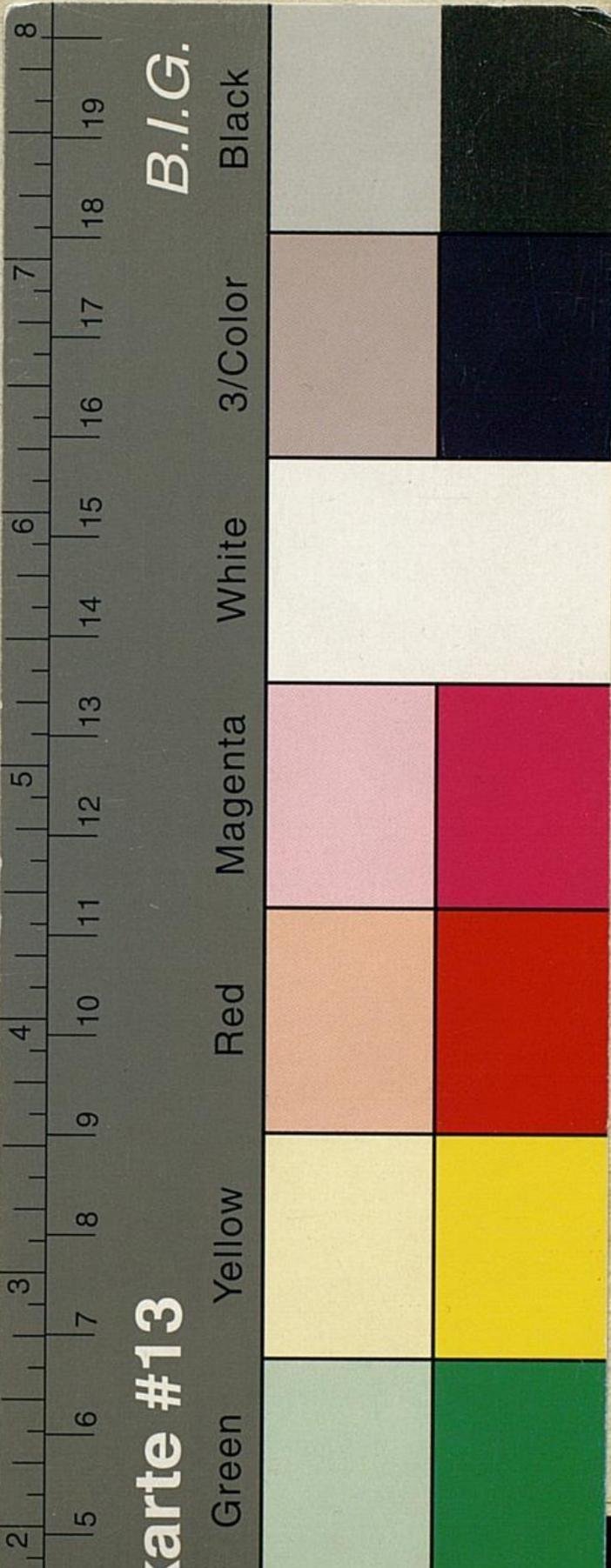
**urn:nbn:de:gbv:45:1-7675**

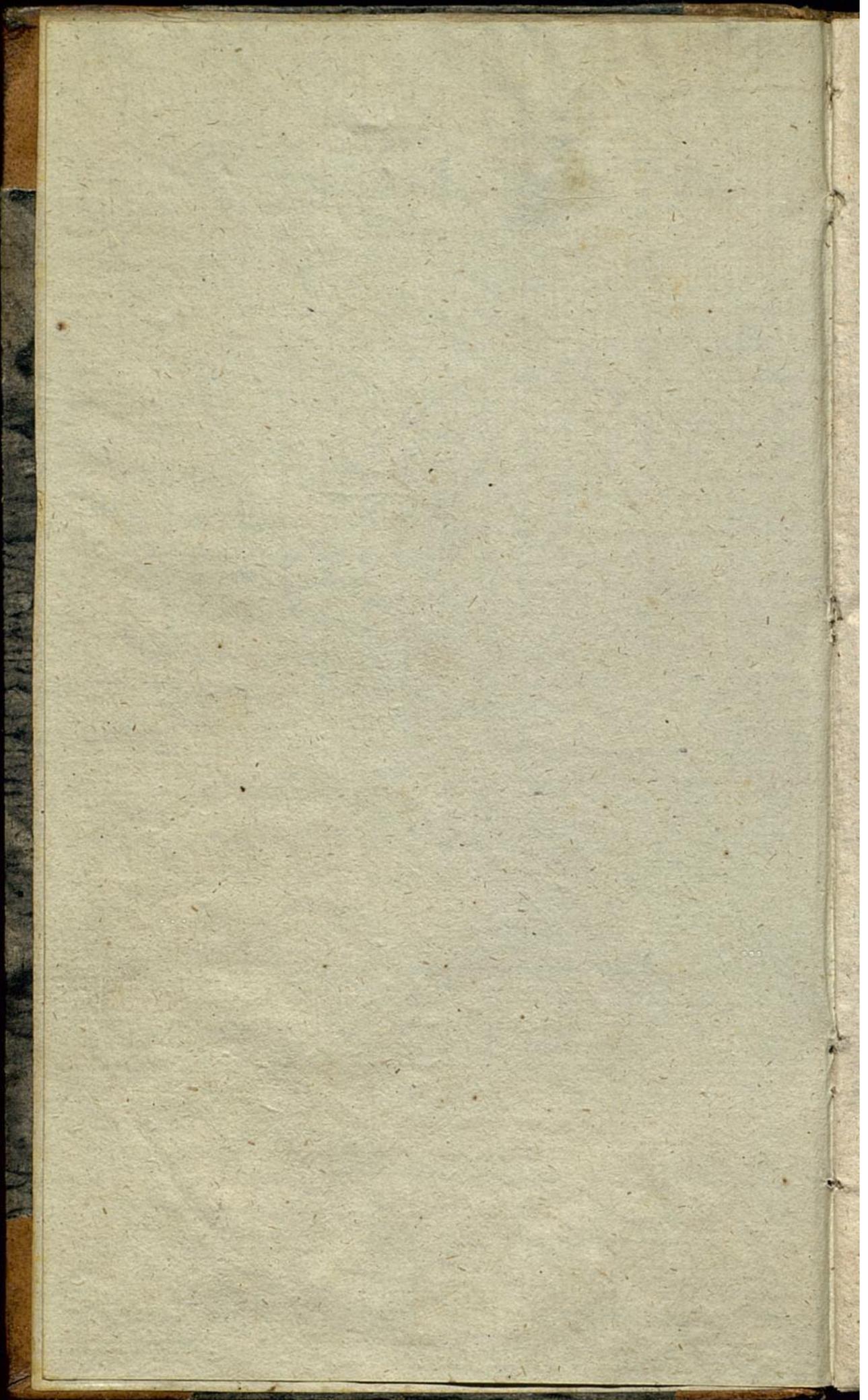
Spr IV  
790



Sprach. IV. 790







Anweisung  
die  
Hebräische Sprache

ohne  
mündlichen Unterricht zu studiren.

Herausgegeben

von

J. G. Haas.

---

Leipzig,

bey Adam Friedrich Böhme. 1800.



EX BIBLIOTHECA  
OLDENBURGENSI



---

## Vorerinnerung.

Die Erlernung der Hebräischen Sprache wird den meisten jungen Leuten, die sie lernen müssen, weit schwerer, als sie wirklich ist. Die Ursachen sind wohl folgende. Man hat die Grammatiken, nach denen diese Sprache gelehrt und gelernt werden soll, theils zu weitläufig, theils nicht faßlich genug, theils nicht in der Muttersprache, sondern in einem Latein, das der Lehrer kaum, geschweige der Lehrling versteht, geschrieben; der Lehrer hat den Unterricht in der Hebräischen Sprache entweder aus eigenem Mangel der schlechterdings nothwendigen Kenntniß derselben, oder aus Mangel eines geschickten Vortrages, oder durch zu langweiligen Gang, da man diesem Vortrage wöchentlich nur etliche Stunden zu widmen pflegt, und wer weiß, aus was sonst für Hindernissen, erschweret; auch selbst der Lehrling ist fehlerhaft zu Werke gegangen, er hat entweder zu spät angefangen, diese Sprache zu lernen,

lernen, oder die Sache nur oben hin betrieben, wozu ihn selbst die eingebildete Schwierigkeit, oder die Vernachlässigung des Lehrers, oder wer weiß, was für Umstände veranlasset haben können.

Wenn alle diese jetzt erwähnten Fehler und Hindernisse wegfallen, so wird auch die große Schwierigkeit aufhören, die Hebräische Sprache zu erlernen.

Man fange nur mit dem Unterrichte in derselben zur rechten Zeit an, setze solchen ununterbrochen und ernstlich fort, bringe dem Lehrlinge in einer guten Ordnung und stufenweise auf eine faßliche und unermüdete Art das Nothwendigste bey, zuletzt nehme man die verba imperfecta, davon doch immer ein jedes so beschaffen ist, daß es in seiner Art ein regelmäßiges Ganzes ausmacht. Wenn solches geschehen und alles Conjugiren gefast ist, so nehme man leichte pensa vor, und wiederhole den gegebenen Vortrag durch Resolvirung der Wörter; nach dem Resolviren lasse man es Teutsch vertiren, da denn zugleich die Abweichung des Hebräischen von dem Teutschen nach und nach bengebracht werden kann und muß.

Diese Methode habe ich in meinem dreißigjährigen Amte beobachtet. Zu dem Ende schrieb ich selbst eine Grammatik, welche 2 Bogen stark in dem Schwickertschen Verlage 1788 heraus kam. Ehe sie gedruckt wurde, ließ ich sie

sie meine Schüler abschreiben, und nach derselben lehrte ich bis jetzt noch alle meine Schüler mit dem besten Vortheile. Die Zeugen davon, deren nicht wenige sind, werden, sie seyn wo sie wollen, mir diese Wahrheit zum Danke öffentlich bekennen.

Nach dieser Grammatik oder kurzen und faßlichen Anweisung zur Hebräischen Sprache für Anfänger habe ich denn auch dieses Handbüchelchen aufgesetzt, und in der Analysirung der Wörter auf dieselbe gewiesen, daher denn ein jeder dieselbe bey der Hand haben muß.

Die Absicht dieses Handbüchelchens ist eigentlich diese: Es befinden sich auf Universitäten, desgleichen in und außer Condition eine große Menge Candidaten, welchen das Hebräische zur Beförderung in ein Amt nochwendig ist, und welche doch entweder von der Schule nicht so viel, als gefordert wird, mit gebracht haben; oder auf der Universität dieses Erforderliche theils nicht wiederholen wollen, theils nicht können; oder welche als Candidaten, diesen Mangel fühlend, sich gerne nachhelfen wollen, und doch entweder nicht Gelegenheit dazu haben, oder sich schämen Unterricht von jemand zu nehmen.

Diese Anweisung das Hebräische ohne mündlichen Unterricht zu studiren, setzt also eigentlich solche Personen voraus, welche schon Anfangsgründe in dem Hebräischen gehört, je-

doch aber solche theils nicht gehörig gefaßt, theils nicht fortgesetzt, oder auch solche, die schon weit genug waren, aber durch diese und jene Hindernisse die Sprache wenig getrieben, oder wohl gar ziemlich vergessen haben. Es dienet aber auch dieses Büchelchen mit meiner Grammatik für die Schüler auf Schulen, wenn sie halbweg einigen Unterricht dabey haben. Ich habe aber auch diesen, als ersten Anfängern, einige Erleichterung beygefügt, die ihnen zur Selbsterlernung dieser Sprache willkommen seyn wird; besonders wenn ihnen ein gutes Naturgeschick zu statten kömmt und Fleiß und Mühe nicht gespart wird. Von dem Nutzen dieser Arbeit und von dem Beyfalle derer, denen ich damit zu dienen suche, bin ich überzeugt und hoffe daher, allen denen, die es recht gebrauchen, mich bestens empfohlen zu haben.

In meiner Hebräischen Grammatik habe ich das paradigma der Conjugation also gezeigt, daß ich die drey Radikale mit den Zahlen 321 ausdrücke, auf solche Art habe ich mit Daruntersetzung der Radikale eines verbi perfecti meinen Schülern das Conjugiren recht gut und faßlich beygebracht. Denen aber, die sich ohne Lehrer nicht darein finden sollten, will ich hier statt der Zahlen das verbum  $\text{למד}$  hersehen, und die prae- und affirmativa mit größern Lettern ausdrücken.

Zur

Zur Erleichterung ein verbum perfectum conjugiren zu lernen, merke man folgende Stücke:

- 1) Alle praeterita haben einerley affirmativa.
- 2) Alle futura desgleichen.
- 3) Alle imperatiui ebenfalls.
- 4) Alle imperatiui lauten, wie ihre infinitivi.
- 5) Alle futura kommen von ihren infinitivis her, mit Vorsetzung des praeformativi  $\nu$ ; wenn nach dem  $\nu$  ein  $\eta$  folgt, wird eine Contraction und das  $\nu$  bekommt die Stelle des  $\eta$ .

Man braucht also von einer jeden Klasse der Conjugation nur das praeteritum und den infinitivum zu wissen, so weiß man das praeterit. futur. imperativ. und infinitivum. Seht man in den drey letztern Klassen das  $\nu$  vor dem infinitivo, so hat man auch das particip. s. S. 29. in der Gramm.

Wie man es anfangen müsse, das Hebräische leicht zu lernen, verfähre man folgendergestalt:

- 1) Man mache sich die Buchstaben völlig bekannt. S. 1 und 5.

U 4

2) Ler.

2) lerne man die puncta vocalia. §. 7,  
1. 2.

3) Das schya ( ) wird gar nicht gehört,  
1) wenn es vor einem andern schva steht;  
2) wenn es nach einem kurzen Vokal folgt, es müßte denn ein dageesch in dem Konsonant stehen, unter welchem es sich befindet; 3) wenn es am Ende steht.

4) Man mache sich das dageesch bekannt.  
NB. Wenn vor einem dageesch ein Vokal vorher geht in einem Worte, so ist es allezeit das dageesch forte und der Buchstabe, in welchem es sich befindet, muß doppelt gelesen werden, s. §. 8.

5) Mache man sich bekannt, was zu einer Sylbe gehört.

Alle Sylben fangen sich mit einem Konsonant an.

Ein Konsonant mit einem ( ) ( ) ( ) ( ) mit dem folgenden Konsonant ist für Einen Konsonant zu rechnen.

Ein Konsonant mit einem kurzen Vokal ohne Ton und ohne Metegh §. 10. hat nach sich entweder ein dageesch forte, oder einen Konsonant mit einem ( ), oder ohne ( ) am Ende des Wortes, dieses zusammen ist Eine Sylbe.

6) Man



Hat man sich genugsam im Lesen geübt, so fange man an sich in der Veränderung der Punkte zu üben. Das kann auf folgende Art geschehen. Hier kommen vorzüglich die drey §§. vor 18. 20. 21.

- 1) Man nehme ein nomen singulare.
- 2) Davon mache man den statum constructum §. 27.
- 3) Man setze an dieses nomen die suffixa nominis singularis p. 18. unten, und zwar  $\bar{\text{m}}$ : mein,  $\bar{\text{n}}$ : dein,  $\bar{\text{i}}$ : sein,  $\bar{\text{u}}$ : unser,  $\bar{\text{e}}$ : euer,  $\bar{\text{i}}$ : ihr. Wenn solche hinangesezt sind, so fange man von der nächsten Sylbe vor dem Tone an nach §. 18. und 28, 4. zu verändern; dann gehe man zu der andern Sylbe nach eben dem §. Wenn sich dann zwey schvaim zeigen, so setze man den 20sten §. nach, und sollten Gutturale mit einem (.) zu punktiren seyn, so setze man den 21sten §. nach.
- 4) Man mache den pluralern von diesem Worte. §. 26.
- 5) Man setze solches in den statum constructum. §. 27.
- 6) Man suffigire an den pluralis die suffixa nominis plural. pag. 19. oben, dann verändere man nach §. 18. und 28, 4. und

und attendire, wie vorher Num. 3. gesagt.

- 7) Wenn dieses geschehen ist, so kann man auch die praefixa §. 38. und das ה articuli pag. 18, 2. vorsehen, und zwar solches bey jeder der vorhergehenden sechs Numern.

Von diesen praefixis nehme man erst die §. 38, 4. vorkommenden serviles וכלב. Bey diesem Präfigiren muß denn wohl Achtung gegeben werden, was für eine Punctation der Konsonant hat, welcher nach dem praefixo folgt; und bey dem Vau sehe man auch nach, was §. 38, 5. bemerkt ist. Dann präfigire man auch das ם §. 38, 1. und das ה articuli pag. 18, 2. Desgleichen präfigire man dieses ה und dann vor dasselbe das ם und die Servile וכלב. Bey dem ה und den präfigirten כלב. s. pag. 29. 4. 1.

Zur Uebung dieser Art sollen folgende nomina dienen:

דָּבָר verbum. חָרָר atrium. גָּדוֹל magnus. מֶלֶךְ redemptor. זָקֵן fenex. רֶגֶל rex. עֶבֶד servus. זֶרַע semen. חֹשֶׁךְ tenebrae. שְׂמֹלֶה vestis. s. §. 26, 3. יְשׁוּעָה falus. יַעַר sylva. בֵּעַל dominus. אָב pater. s. pag. 19, 5. קִדְּשׁ sanctitas. זֵית vinea. חֲלִי morbus. פְּרִי fructus. בֵּן filius, plur.

plur. בְּנִים. שֵׁן dens und רֹב copia. Bey diesen 2 letztern Wörtern muß in dem erstern in dem ך ein dage sch forte gebraucht werden: so auch in dem ך des letztern.

Man übersetzt also ins Hebräische verbum. verbum dei. verbum meum, tuum, suum etc. verba. verba dei. verba mea, tua etc. et, vt verbum. verbo. in verbo. ex verbo. hoc verbum, הַדָּבָר. et verbum dei. vt verbum dei. in verbo dei u. s. w.

## Erste Klasse der Conjugation.

Das Activum  
Kal.  
Praeteritum.

Das Passivum  
Niphal  
Praeteritum.

Singularis.	3	perf. masc.	משל	נמשל
	3	perf. fem.	משלה	נמשלה
	2	perf. masc.	משלת	נמשלת
	2	perf. fem.	משלת	נמשלת
	1	perf. comm.	משלתי	נמשלתי
Pluralis.	3	perf. comm.	משלו	נמשלו
	2	perf. masc.	משלתם	נמשלתם
	2	perf. fem.	משלתן	נמשלתן
	1	perf. comm.	משלכו	נמשלכו

Futurum.

Futurum.

Singularis.	3	perf. masc.	משול	ימשל
	3	perf. fem.	תמשול	תמשל
	2	perf. masc.	תמשול	תמשל
	2	perf. fem.	תמשול	תמשל
	1	perf. comm.	תמשול	תמשל

3 perf.

Plurals.	3	perf. masc.	וּמְשֹׁלֵה	וּמְשֹׁלֵה
	3	perf. fem.	וּמְשֹׁלֵהָ	וּמְשֹׁלֵהָ
	2	perf. masc.	וּמְשֹׁלֵה	וּמְשֹׁלֵה
	2	perf. fem.	וּמְשֹׁלֵהָ	וּמְשֹׁלֵהָ
	1	perf. comm.	בְּמִשׁוֹל	בְּמִשׁוֹל

Imperativus.

Imperativus.

Sing.	2	perf. masc.	מְשֹׁל	הַמְשֹׁל
	2	perf. fem.	מְשֹׁלָה	הַמְשֹׁלָה
Plur.	2	perf. masc.	מְשֹׁלֵה	הַמְשֹׁלֵה
	2	perf. fem.	מְשֹׁלֵהָ	הַמְשֹׁלֵהָ

Infinitivus.

Infinitivus.

מְשֹׁל                      הַמְשֹׁל

Partic. Benoni.

Participium.

מִשְׁלָה fem. מִשְׁלָה

בְּמִשְׁלָה

Partic. Pa-ul.

das fem. בְּמִשְׁלָה

מְשֹׁל

Sweyte



## Zweyte Klasse.

Das Activum

Das Passivum

Pi - el.

Pü - al.

Praeteritum.

Praeteritum.

Singularis,	3 perf. m.	משל	משל
	3 perf. f.	משלה	משלה
	2 perf. m.	משלת	משלת
	2 perf. f.	משלת	משלת
	1 perf. comm.	משלתי	משלתי
Pluralis,	3 perf. comm.	משלו	משלו
	2 perf. m.	משלתם	משלתם
	2 perf. f.	משלתן	משלתן
	1 perf. comm.	משלנו	משלנו

Futurum.

Futurum.

Singularis,	3 perf. m.	ימשל	ימשל
	3 perf. f.	תמשל	תמשל
	2 perf. m.	תמשל	תמשל
	2 perf. f.	תמשלי	תמשלי
	1 perf. comm.	תמשל	תמשל

3 perf.

Pluralis.	3	perf. m.	תִּמְשַׁלְּהוּ	תִּמְשַׁלְּהוּ
	3	perf. f.	תִּמְשַׁלְּכֶנָּה	תִּמְשַׁלְּכֶנָּה
	2	perf. m.	תִּמְשַׁלְּוּ	תִּמְשַׁלְּוּ
	2	perf. f.	תִּמְשַׁלְּכֶנָּה	תִּמְשַׁלְּכֶנָּה
	1	perf. comm.	תִּמְשַׁלְּוּ	תִּמְשַׁלְּוּ

Imperativus.

Imperativus

Sing.	2	perf. m.	תִּמְשַׁלְּ	תִּמְשַׁלְּ
	2	perf. f.	תִּמְשַׁלְּי	תִּמְשַׁלְּי
Plur.	3	perf. m.	תִּמְשַׁלְּוּ	תִּמְשַׁלְּוּ
	2	perf. f.	תִּמְשַׁלְּכֶנָּה	תִּמְשַׁלְּכֶנָּה

Infinitivus.

Infinitivus.

תִּמְשַׁלְּ	תִּמְשַׁלְּ
-------------	-------------

Partic.

Participium.

masc.	תִּמְשַׁלְּ	תִּמְשַׁלְּ
fem.	תִּמְשַׁלְּת	תִּמְשַׁלְּת

Dritte

## Dritte Klasse.

Das Activum  
Hiphil  
Praeteritum.

Das Passivum  
Hophal  
Praeteritum.

Singularis.	}	3 perf. m.	הִמְשִׁיל
		3 perf. f.	הִמְשִׁילָה
		2 perf. m.	הִמְשַׁלְתָּ
		2 perf. f.	הִמְשַׁלְתְּ
		1 perf. comm.	הִמְשַׁלְתִּי
Pluralis.	}	3 perf. comm.	הִמְשִׁילוּ
		2 perf. m.	הִמְשַׁלְתֶּם
		2 perf. f.	הִמְשַׁלְתֶּן
		1 perf. comm.	הִמְשַׁלְכוּ

הִמְשַׁל  
הִמְשַׁלָּה  
הִמְשַׁלְתָּ  
הִמְשַׁלְתְּ  
הִמְשַׁלְתִּי  
הִמְשַׁלוּ  
הִמְשַׁלְתֶּם  
הִמְשַׁלְתֶּן  
הִמְשַׁלְכוּ

Futurum.

Futurum.

Singularis.	}	3 perf. m.	יִמְשִׁיל
		3 perf. f.	תִּמְשִׁיל
		2 perf. m.	תִּמְשִׁיל
		2 perf. f.	תִּמְשִׁילִי
		1 perf. comm.	נִמְשִׁיל

יִמְשַׁל  
תִּמְשַׁל  
תִּמְשַׁל  
תִּמְשַׁלִּי  
נִמְשַׁל

⌘

3 perf.

Pluralis.	3 perf. m.	יְמַשְׁלוּ	יְמַשְׁלוּ
	3 perf. f.	תִּמְשַׁלְכֶּנָּה	תִּמְשַׁלְכֶּנָּה
	2 perf. m.	תִּמְשִׁילוּ	תִּמְשִׁילוּ
	2 perf. f.	תִּמְשַׁלְכֶּנָּה	תִּמְשַׁלְכֶּנָּה
	1 perf. comm.	יִמְשִׁיל	יִמְשִׁיל

## Imperativus.

## Imperativus

Sing.	2 perf. m.	הִמְשִׁיל	fehlt.
	2 perf. f.	הִמְשִׁילִי	
Plur.	2 perf. m.	הִמְשִׁילוּ	
	2 perf. f.	הִמְשַׁלְכֶּנָּה	

## Infinitivus.

## Infinitivus.

הִמְשִׁיל	הִמְשִׁיל
-----------	-----------

## Participium.

## Participium.

masc.	יִמְשִׁיל	יִמְשִׁיל
fem.	יִמְשַׁלֶּת	יִמְשַׁלֶּת

---

Vierte

## Vierte Klasse.

Hithpa - el.

Praeteritum.

Singularis.	3 perf. m.	הִתְמַשֵּׁל
	3 perf. f.	הִתְמַשְּׁלָה
	2 perf. m.	הִתְמַשְׁלָתָּ
	2 perf. f.	הִתְמַשְׁלָתְּ
	1 perf. comm.	הִתְמַשְׁלָתִי
Pluralis.	3 perf. comm.	הִתְמַשְּׁלוּ
	2 perf. m.	הִתְמַשְׁלָתֶם
	2 perf. f.	הִתְמַשְׁלָתֶן
	1 perf. comm.	הִתְמַשְׁלָנוּ

Das Futurum, der Imperativus, Infinitivus und Participium gehen ganz wie das Pi-el, man braucht nur allenthalben das praeformativum הִתְ vorzusetzen.

Damit man sich das Conjugiren erleichtere, mache man es auf folgende Art. Man schreibe sich zuerst das praeteritum Kal von מַשֵּׁל auf ein Blatt, und setze darunter so viel andere radices, als man will, und punctire dieselben accurat, wie das darüber stehende מַשֵּׁל. Es müssen aber radices seyn, in denen

nen kein Guttural und sonst keine Irregularität vorkommt. Zu dem Ende will ich dergleichen ausgesuchte hersehen.

בַּצַּר vindemiare. בִּשְׁלֵי coqui. גִּדְּלֵי magnum esse. גָּנַב furari. דִּבְרֵי dicere. דָּבַק pulsare. זָכַר recordari. טָבַל tingere. כָּתַב scribere. לָבַשׁ vestire. לָמַד discere. מָלַךְ regnare. נִיחַם nixum esse. פָּלַט euadere. פָּקַד visitare. צָדַק iustificare. קָרַשׁ parari. קָשַׁר ligare. שָׁפַט iudicare. שָׁלַם compleri. תָּמַךְ sustentare.

Bey diesen verbis ist im Conjugiren zu merken: Diejenigen verba, deren radix Einen von den litteris בְּגִדְּכַפֶּת §. 8, 2. hat, müssen in einem solchen Buchstaben ein dageseh lene bekommen, wenn derselbe Buchstabe das Wort anfängt, dergleichen, wenn er nach einem (.) quiescens zu stehen kömmt. (Ein (.) quiescens ist ein solches, welches nach einem kurzen Vokal folgt, oder nicht unter einem dageseh forti steht.) Die radices, die sich mit einer sibila, d. i. mit ד, ס, צ, ש, anfangen, machen mit derselben und mit dem ת in dem hithpa-el eine Metathesis; davon s. §. 29, 9.

Man verfare also auf folgende Art.

NB. Das Strichelchen oben zeigt den Accent.

Prae-

## Praeteritum Kal.

מִשַּׁלְתִּי	מִשַּׁלְתָּ	מִשַּׁלְתָּ	מִשַּׁלְתָּ	מִשַּׁלְתָּ
בִּצַרְתִּי	בִּצַרְתָּ	בִּצַרְתָּ	בִּצַרְתָּ	בִּצַרְתָּ
סָמַכְתִּי	סָמַכְתָּ	סָמַכְתָּ	סָמַכְתָּ	סָמַכְתָּ

und so können alle vorher angegebenen radices darunter gesetzt werden.

## Futurum Kal.

יִמְשַׁל	תִּמְשַׁל	תִּמְשַׁל	תִּמְשַׁל	יִמְשַׁל
יִבְצַר	תִּבְצַר	תִּבְצַר	תִּבְצַר	יִבְצַר
יִלְבַּשׁ	תִּלְבַּשׁ	תִּלְבַּשׁ	תִּלְבַּשׁ	יִלְבַּשׁ

und so weiter.

Zur Uebung im Conjugiren der verborum, deren erster Radikal ein Guttural ist, wo vorzüglich S. 21. überhaupt, besonders aber Num. 5. daselbst vorkömmt, soll עָמַר stetit zum Muster dienen.

## Futurum Kal.

נִעְמַר	תִּעְמַר	תִּעְמַר	תִּעְמַר	נִעְמַר
Praeter. niphāl	נִעְמַר	Futur. niphāl	נִעְמַר	Futur. niphāl
Praeter. hiphil	הִעְמַר	Futur. hiphil	הִעְמַר	Futur. hiphil
Praeter. hophal	הִעְמַר	Futur. hophal	הִעְמַר	Futur. hophal

Darnach gehen

Ⓕ 3

הִלֵּךְ

חָלַף ire. הִפֵּן vertere. הָרַג occidere.  
 הָרַס diruere. הִבֵּל pignerari. חָבַשׁ liga-  
 re. חָגַר cingere. (חָרַל cessare.) (חָזַק in-  
 valescere.) חָטַב caedere. חָלַף mutare.  
 חָלַץ exuere. חָלַק partiri. חָמַל parcere.  
 חָמַס auferre. (חָמַר turbare.) (חָסַר de-  
 esse.) חָפֵץ velle. חָפַר fodere. חָתַר fode-  
 re. עָבַר fervire. עָבַר transire. עָזַב re-  
 linquere. עָטַף operire. עָטַר circumcin-  
 gere. עָצַר claudere. (עָשַׁר ditescere.)  
 (עָתַר deprecari.)

NB. Die in parenthesi eingeschlossenen  
 radices, desgleichen die verba, deren erster  
 Radikal ein נ ist, haben im fut. Kal. (...) nach  
 §. 21, 5. 2. 3).

Auch ist bey dem Conjugiren aller der ver-  
 borum, die vorher angegeben sind, auch aller  
 derer, die noch dahin gehören, sonderlich bey  
 denen, deren erster radicalis ein נ, ח oder ע  
 ist, der 21. §. Num. 6. oft gebräuchlich, als  
 man kann sagen יַעֲמֹר und יַעֲמֹר. Wenn  
 aber nach dem ( ) composito ein ( ) simplex  
 zu stehen kömmt, dann richte man sich nach  
 §. 20, 7. Man kann z. B. sagen יַעֲמֹרוּ  
 und יַעֲמֹרוּ.

1. Buch Mos. 12, 1. 2. 3.

וַיֵּאמֶר ist 3 masc. sing. fut. in Kal mit dem  
 ו conversivo §. 38, 6. Ohne dieses Vau  
 heißt

heißt die Person **יֵאמֵר**; weil der Ton zurückgezogen wird, §. 14, 2. so wird aus dem (..) ein (..) §. 13. Das futur. sollte nach der Regel **יִמְשׁוּל יֵאמֵר** haben, siehe aber §. 33. die Radix **אמר** dixit.

**לָךְ** statt **לְךָ** §. 13. **לָךְ** aber ist der imperat. in Kal von **יִלְךָ** ivit, s. §. 32, 5.

**מֵאַרְצָךְ** ist das nomen **אַרְץ** mit dem **מ** praefixo per (..), denn es sollte per chirek mit folgendem dagech forti präfigirt werden, §. 38, 1.; es kann aber in dem **א**, als gutturali, kein dagech forte stehen, daher wird es compensirt, §. 17, 3. und aus dem chirek ein (..) §. 13. Bey dem (..) steht das metegh §. 10, 1. 1. **ךְ** ist das suffixum secundae singular. Da durch dieses suffixum das Wort **אַרְץ** gewachsen ist, so wird das (..) unter dem ersten und zweiten Radikale §. 18, 1. und 2, 3) in (..) verwandelt, und dann §. 20, 2. das erste (..) in (..). **אַרְץ** bedeutet terra.

**וּמִמּוֹלֵךְךָ** ist das nomen **מוֹלֵךְ** mit dem suffixo secund. sing. und mit dem **מ** regulariter praefixo 38, 1. und mit dem **י** per schurek, 38, 5. Wegen des suffixi ist das Wort gewachsen und

daher nach §. 18. beyde (ֿ) in (ֿ) und das erste derselben nach §. 20, 2. in (ֿ) verandelt. In dem ם ist das dagechlene, f. 8, 2. 1.

וּמִבֵּית mit den praefixis ist es, wie in dem vorhergehenden Worte, beschaffen. בֵּית ist der status constructus von בֵּית das Haus, f. §. 27, 7.

אֲנִי f. pagina 19. Num. 5.

הַאֲרָץ הַזֹּאת ist das ה articuli pag. 18. Num. 2. §. 8, 1. und §. 13, unter dem א ist (ֿ) nach §. 22, 1.

אֲרָא ist 1 sing. fut. in Hiphil mit dem suff. sec. sing. vom verbo רָאָה vidit. Ohne suffixum heißt das Wort אֲרָא nach §. 37, 1. Es geht aber bey dem Suffigiren das ה der verborum הִל durch eine Contraction verlohren, und folglich auch nach §. 16. das (ֿ) unter dem א; an dessen Stelle kömmt das (ֿ) des suffixi ך, dieses (ֿ) aber wird §. 21. ein (ֿ) und dieses wird nach §. 22, 3. ein (ֿ). Das Strichelchen bey dem (ֿ) ist der Accent. Das dagech im ך ist euphonicum.

וְאֶעֱשֶׂה ist 1 sing. fut. in Kal mit dem suffixo sec. sing. und mit dem ך regulariter

ter praefixo. Ohne suff. heißt das Wort **נָעַץ**; das futur. endiget sich mit **נָעֵץ** §. 37, 1. Der erste Radikal **ע** bekommt ein (◌) nach §. 21, 4. Beym Suffigiren geht **נָעֵץ** verloren, s. das vorhergehende Wort; dann kömmt das (◌) des suffixi an die Stelle des (◌) und endlich muß aus dem (◌) unter dem **ע** ein vera vocalis werden, §. 20, 7. Denn ein sehva simplex und compositum können nicht auf einander folgen. Wegen des Metegh unter dem **ע** s. §. 10, 1. 3. **נָעֵץ** fecit.

**נִבְרַךְ** ist 1 pers. sing. fut. in Pi-el mit dem suff. sec. sing. und dem Vau praefixo per (◌) nach §. 20, 8. und das Metegh steht dabey nach §. 10, 1. 2. Ohne suffixum heißt das Wort **נִבְרַךְ**, welches nach der Regel **נִבְרַךְ** heißen sollte; nach §. 8, 1. und §. 17, 3. wird **נִבְרַךְ** und nach 10, 1. steht das Metegh dabey. Da wegen des suffixi das Wort wächst, so wird aus (◌) unter dem **ך** ein (◌) §. 18, 2. 1. und nach §. 20, 3. ein (◌). Die radix ist **נִבְרַךְ** benedixit.

**מְבָרְכִים** ist das particip. in Pi-el im plurali mit dem suff. sec. sing. Der pluralis von diesem partic. heißt **מְבָרְכִים** oder weil das **ך** mit den Gutturalen was

B 5

gemein

gemein hat, so steht hier statt des ( ) simplicis das ( ) compositum ( ).  
 Bey dem Suffigiren fällt die Endung eines pluralis weg nach §. 28, 4. 2.

מקלל is das particip. in Pi-el mit dem suff. fec. sing. und Vau per Schurek §. 38, 5. Unter dem ל is, weil wegen des suffixi das Wort gewachsen ist, aus dem ( ), denn das Wort heißt ohne suffixum מקלל, ein ( ) und nach §. 20, 3. ein ( ) geworden. Die radix ist קלל im Pi-el schlecht, grob behandeln, lästern.

אנן is 1. sing. fut. in Kal. von ארר verfluchen. Nach der Regel אמשור sollte man sagen אננר, es wird aber der zweyte Radikal mit dem vorhergehenden ( ) weggelassen §. 35. und §. 16. so wird אננ und nach §. 35, 4. אננר oder אנר.

1. Mos. 35, 1. 2. 3.

קום 2. sing. imperat. in Kal. Nach der regulären Form sollte man sagen קוום nach §. 24. im Anfange, wird קום und nach Num. 3. daselbst, wird קום. קום surgere.

עלה

עלה der imperativ. in Kal, wegen des (.)  
f. §. 37, 1. wegen des (.) f. §. 21, 1.

— שב statt שב nach §. 11. ist der impera-  
tiv. in Kal von dem verbo פ' f. §. 32,  
5. ושב federe.

לאל wegen des (.) unter dem ל f. §. 38, 4.

בברחה ist der infinitivus in Kal mit dem ב  
regulariter praefixo, es hat das da-  
geschlene nach §. 8, 2. 3. Das (.)  
des suffixi ח ist unter dem מ ein (.)  
nach §. 21, 1. Der infinitiv. heißt  
ברח; da er am Ende durch das suffix.  
wächst, so fällt erstlich das patach fur-  
tivism unter dem מ weg, und nach §.  
18, 2. 2) wird (י) ein (.) und dann  
nach §. 20, 4. das (.) unter dem ב ein  
(.) chatuph. Die radix ברח fugere.  
Wegen der Syntax bey diesem Worte, f.  
pag. 32, 6, 1.

אחיה f. pag. 19. Num. 5. denn man sollte  
sagen אחי.

ביתו mit dem suffixo tertiae sing. f.  
§. 20, 6.

עמו ist die Partikel עם mit, samt. Diese  
Partikel bekommt, wie alle dergleichen  
Wörter, die von einem verbo gemi-  
nante

nante secundam, wie עַי von עַי, herkommen, ein dagesch forte, wenn sie am Ende wächst. Die Sache ist so: die von den verbis geminantibus secundam, (d. i. deren zweyter und dritter Radikal, Einer und derselbe ist) abgeleiteten nomina, welche nur Eine Sylbe haben, sind aus der Form עַי zusammen gezogen, als עַי statt עַי, zusammen gezogen עַי statt עַי, weil das י lieber ein ( ) als ein ( ) hat, שׁ statt שׁ, קַי statt קַי, צַי statt צַי, חַי statt חַי und חַי mit dem ( ) statt חַי, weil ח lieber ein ( ) als ein ( ) hat. Diese Zusammenziehung also läßt zwar den zweyten Radikal, so lange das Wort einsylbig ist, nicht hören, oder welches gleichviel ist, die Hebräer drücken ihn nicht aus durch ein dagesch forte, wenn das dagesch forte in dem Endbuchstaben zu stehen kommen sollte §. 17, 1. Sobald aber das Wort wächst, so geschieht solches, s. §. 17, die Anmerkung daselbst. Daher wird עַי, wenn es wächst, עַי, עַי, עַי mit mir, dir, ihm.

חַי ist 2 plur. imperativi in Hiphil von der radice חַי recedere, es sollte das chirek longum in der zweyten Sylbe seyn, die fehlende mora aber ersetzt der dar-

darauf ruhende Ton. Nach der Form **הַמְשִׁירוּ** sollte man sagen **הַסְּוִירוּ**; nach Begewerfung des zweyten Radikals wird **הַסְּוִירוּ** §. 34. und aus (־) wird (ֿ) Num. 6. daselbst.

**בְּתִיכֶם** ist das nomen **תִּיךָ**, welches bey den suffixis, wie in dem statu constructo in **הַתִּיךְ** verwandelt wird, s. §. 20, 6. und so es im statu constructo steht, §. 27, 4. Ein ähnliches Wort ist **מִיתָ** mors. **תִּיךָ** medium. Wegen des Meteghs unter dem ת s. §. 10, 5.

**הַטְּהִירוּ** ist 2 plur. imperativi in niphal, das sieht man an dem ה mit dem chirack und folgenden dage sch forte, von **טָהַר** reinigen. Unter dem ו sollte nach der Form **הַמְשִׁירוּ** ein (ֿ) stehen, und unter dem ה ein (־), in dem ersten Falle steht (־) und die mora wird durch den dabey gesetzten Accent ersetzt; in dem andern Falle s. §. 21, 1.

**הַחֲלִיפוּ** 2 plur. imperat. in hiphil, von **חָלַף** mutavit. Nach der Form **הַמְשִׁירוּ** sollte es **הַחֲלִיפוּ** heißen; weil aber ח ein Guttural ist, so ist nach §. 21, 4. verfahren.

**שְׂמַלְתֵיכֶם** der pluralis mit dem suffixo secundae plur. von dem nomine **שְׂמֶלֶחַ** vestis,

vestis, im plurali **תלבושת** nach §. 26, 3. und weil das Wort wächst, wird aus **ש**, **ש** und dann nach §. 20, 1. **ש**.

**נְקוּמָה** 1 plur. fut. in Kal mit dem **ה** paragogico s. §. 39, 2. Dieses **ה** hat nach eben demselben §. keinen Ton, weil das Verbum **קום** ein quiescens Ain ist. Daher bleibt auch das ( ) unveränderlich, da es vor dem Tone steht: stünde der Ton auf der vltima, so müßte man sagen **נְקוּמָה**.

**נְעִלָה** 1 plur. fut. in Kal von **עלה** scandere. Nach der Form **נְעִלָה** sollte man sagen **נְעִלָה**, s. aber wegen des ( ) §. 37, 1. und wegen der Punctuation unter dem ersten Radikal und Präformativ §. 21, 5. 1. 1).

**נְעִלָה** ist oben da gewesen in **נְעִלָה**. **ש** das **ש** hat hier ein dagefeh forte euphonicum oder mehr compensativum; denn das **ה**, wenn das Makkeph darauf folgt, wird nicht gelesen, und daher in dem folgenden Konsonant, die Gutturale und **ר** ausgenommen, compensirt. Man muß also die beyden Sylben **שְׁ-ה** faeschscham lesen.

**הַעֲנָה** das participium Benoni mit dem **ה** articuli per ( ) präfigirt nach §. 28, 2. und

und §. 17, 3. Die radix ענה erhö-  
ren. Wegen des (.) s. §. 37, 1.; we-  
gen des Meteghs §. 10, 1, 1.

אתי me, s. pagina 20, Num. 8. und pag.  
17. unten unter Num. 1.

צרתו ist das nomen צרה Angst, Drückung.  
Dieses nomen ist von צור und sollte nach  
der Form צורקה heißen צורה; durch eine  
bey den verbis quiescentibus Ain ge-  
wöhnliche Contraction wird צרה, dayer  
ist auch das (.) unter dem צ unverän-  
derlich; denn es sollte nach §. 18, 1. ein  
(.) werden. Daß das ה in ת verwan-  
delt ist, s. §. 27, 5.

ייהי ist 3 sing. fut. in Kal von יהיה mit dem  
Vau conversivo, welches mit dem pa-  
tach sequente dagesch gewöhnlich prä-  
figirt wird, welches aber bey einem fol-  
genden ך nicht zu geschehen pflegt. ייהי  
aber steht per apocopen statt יהיה, nach  
geschehener apocope bleibt ייהי, welches  
durch Vertauschung der Punkte in ייהי  
verwandelt worden.

הלכתו 1 sing. im praeterito Kal von הלך  
ire. Unter dem ל steht wegen des accen-  
tus domini (.) statt (.) §. 22, 1.

עמרי

עמרי bedeutet mit mir, mir zur Seite stehend, an meiner Seite, und wird mit keinem andern suffixo als mit dem suffixo primae singul. י gefunden.

### Der 23ste Psalm.

רעי das particip. Benoni רעה von der radice רעה pascere, mit dem suffixo י singul. Es sollte heißen רעהי. Beym Suffigiren aber geht ה durch eine Contraction verlohren, §. 28, 4. 1.

אחסר י sing. fut. in Kal von der radice חסר Mangel leiden. Nach der Form חסר sollte es heißen אחסר, nach §. 29, 8. wird aus dem (י) ein (י) und nach §. 22, 1. ein (י). Die Sylbe אחסר kommt zwar mit der regelmäßigen Form חסר überein, allein es trifft diese Uebereinkunft nur zufälliger Weise zu; denn nach §. 21, 4. wird אחסר, weil sich aber ח mit vorhergehendem (י) bequem pronunciren läßt, so wird nach Num. 6. daselbst אחסר, da denn auch das Metegh unter dem ח wegfallen muß, weil bey אחסר, ח Eine Sylbe schließt und das Metegh die fehlende moram ersetzen muß: bey אחסר aber zählt das ח die moram.

אחסר

**בְּנֵי־אֶרֶץ** der plur. von dem nomine **אֶרֶץ** an-  
 muthige Gegend, im plur. **אֶרֶץ** und §.  
 27, 1. **אֶרֶץ**; dann bekommt das prae-  
 fixum **ב** ein ( ) §. 20, 1. das dage-  
 lenne aber nach §. 8, 2. 1. oder 2. We-  
 gen der syntaxis ist zu **בְּנֵי־אֶרֶץ** zu  
 merken, was pag. 30, §. 1, 2. in den  
 untern 3 Zeilen gesagt wird; also: in  
 pascuis herbidis.

**יִרְבִּיצְנִי** 3 sing. fut. in hiphil regelmäsig,  
 das dage- in **ב** nach §. 8, 2. 1. mit  
 dem suffixo 1 singul. Von diesem suf-  
 fixo **יִרְבִּיצְנִי** s. §. 28, 9. Die radix **רָבַץ**  
 recubare.

**מִי** von **מַיִם** im statu constructo §. 27, 7.

**מִי מְנוּחָה** der plur. von **מְנוּחָה** die Ruhe, Er-  
 holung, Erquickung, **מִי מְנוּחָה** rivi  
 refrigeratorii, s. pag. 30. die letzte  
 Num. 2, unten.

**יִנְהַלְכִי** 3 sing. fut. in pi-el mit dem suffix.  
**יִנְהַלְכִי** davon siehe gleich vorher vor dem  
 Worte **מִי**. Nach der Form **יִמְשַׁל** soll  
 man sagen **יִנְהַל**; das dage- kann  
 aber in dem **ה** nicht stehen, §. 8, 1. es  
 sollte also in der Sylbe **ל** compensirt wer-  
 den durch Verwandlung des ( ) in **ל** oder  
 durch ein Metegh §. 10, 1. 4. Allein  
 es

es geschieht oft, daß ein ( ) oder ( ) vor dem ה und ח, wenn ein vera vocalis sonderlich in pi-el darunter steht, ohne Metegh stehet. Daher hat das fut. יְנַהֵל und da es am Ende wächst, wird aus dem ( ) ein ( ) §. 18, 1. (NB. Nach dem ( ) in dieser Num. 1. setze in die zweyte Parenthese ( ) ) und nach §. 21, 1. wird ( ); desgleichen wird nach eben dem §. 18, 1. aus dem ( ) ein ( ) und sodann nach §. 20, 8. ein ( ) mit dem Metegh. Die Radix im pi-el gebräuchlich נָהַל gemächlich leiten.

נָפַשׁ von נָפַשׁ siehe §. 18, 1. und 2, 3. und dann §. 20, 2.

יִשְׁבֹּב 3 sing. fut. in pi-el von שׁוּב re-verti, redire; im pi-el wieder herstellen, machen, daß Einer wieder zu sich kömmt; s. §. 34, 7.

יְנַחֵנִי 3 sing. fut. in hiphil von נָחַה führen, geleiten. Das fut. in hiphil hat יְנַחֵה, nach §. 37, 1. mit dem suffixo נִי (davon siehe kurz vorher unter dem Worte יִרְבִּיצֵנִי) wird יְנַחֵנִי, nach §. 18, 2, 3. und nach der gewöhnlichen Contraction, die schon öfters vorgekommen ist, wird יְנַחֵנִי.

בְּמַעֲלָיו

**מַעְגָּלִים** ist der plur. von **מַעְגָּל** im statu constructo, das Gelaise, orbita, im plur. **מַעְגָּלִים**, oder auch nach §. 20, 7. **מַעְגָּלִים**, dann muß aber das gimel nach §. 8, 2, 1. das dage sch bekommen. Im statu constr. s. §. 27. 1 und 7.

**שְׁמוֹ** von **שֵׁם** nomen. Eigentlich, weil es ein einwylbiges Wort ist, sollte das (..) unverändert bleiben, §. 18, 2. 1. wenn das Wort wächst, wie es denn auch im plurali bleibt, als **שְׁמוֹת** nomina. Bey den suffixis aber wird es in (.) verwandelt; ist also eine Ausnahme. **שְׁמִי**, **שְׁמֶךָ**, **שְׁמוֹ**, **שְׁמֵכֶם** etc. mein, dein, sein, euer Name.

**יִלְךְ** ist 1 sing. fut. in kal von **יָלַךְ** ire. Das fut. ist nach der Regel §. 32, 1. und sollte eigentlich **יִלְךְ** heißen; da aber das י quiescirt, ist es ganz weg gelassen.

**יִרְא** ist eben dasselbe und nach eben der Num. 1. im 32. §. nur daß statt des (..) unter dem zweyten Radikale ein (..) steht, nach §. 36, 1. Die Radix **יָרָא** timere.

**מִשְׁעֲנֵתָהּ** von **מִשְׁעֲנֵת** Stab, scipio. Wegen des suffixi sind die beyden saegol  
 C 2 in

in ( ) nach §. 18, und dann das erste ( ) in ( ) §. 20, 2. übergegangen. Unter dem ת steht statt ( ), denn das suffixum heißt תִּי, ein ( ) nach §. 22, 3. und das dageſch im ת nach §. 8, 2. 1.

יִנְחֵמוּנִי ist 3 plur. fut. in pi-el נחם trösten. Nach der Form יִמְשְׁלוּ sollte es heißen יִנְחֵמוּ; wie die Veränderung ferner gehe, davon ſ. oben unter dem Worte יִנְחֵלְכִי. Daß (י) in ein ( ) verwandelt iſt, geſchieht bey den Perſonen in י, wenn ein ſuffixum hinzu kömmt, ſehr oft und die fehlende mora wird dann durch den Ton erſetzt. Auch iſt zu merken, daß das ſuffixum יִי heißt, und das ( ) nach §. 28, 13. verlohren geht.

תַּעֲרֹךְ ist 2 ſing. maſc. fut. in kal von עָרַךְ nach §. 21. 5, 1. 1). Die Radix עָרַךְ ordinare.

לְפָנַי iſt das nomen plurale פָּנִים facies mit dem praefixo ל und ſuffixo primae ſing. es iſt aber dieſer pluralis von dem ſingulari פָּנֶה, welches Wort nach der Form עָבַר geht, entſtanden, לְפָנַי vor meinem Angeſichte, vor mir, coram me.

צִרְרִי das particip. Benoni im plur. mit dem ſuffixo י ſing. es ſteht aber ( ) ſtatt ( ) §. 22,

§. 22, 1. Die Radix צרר ligare,  
angere.

וּשְׁבַתִּי ist 1 sing. praeteriti in kal von שׁוּב  
reverti. Das וּ macht hier aus dem  
praeterito ein futur. weil der Ton auf  
der ultima steht; siehe §. 38, 6. שְׁבַתִּי  
statt שׁוּבַתִּי §. 34.

לְאַרְבָּעֵי יָמִים noch lange Jahre. יָמִים ist der  
irreguläre plur. von יוֹם der Tag.

Sprüchwört. 3, 1. 2. 3.

בְּנֵי ist das nomen בֵּן filius mit dem suffixo  
י sing.; das (י) unter dem ב ist wider  
die Regel, als Ausnahme, wie in שָׁם  
in ein (י) verwandelt, §. 18, 2. 1.

תּוֹרַתִּי von תּוֹרָה lex. הֵּה ist in ת verwandelt,  
§. 28, 4. 1.

אֵל eine particula mit dem futuro, wird mit  
ne übersetzt; pag. 32. 7.

תִּשְׁכַּח 2 sing. fut. kal, von שָׁכַח. Nach  
der Form תִּמְשַׁל sollte es heißen: תִּשְׁכַּח,  
wegen des (י) furtivi s. §. 7, 4. 1. nach  
§. 29, 8. bekommt das כ ein (י) und  
aus diesem wird §. 22, 1. ein (י). Die  
radix שָׁכַח oblivisci.

**מִצְוֹתַי** plur. von **מִצְוָה** §. 26. mit dem suff.  
1. sing. das Geheiß.

**יִצַּר** 3 sing. fut. kal von dem verbo **פָּנַח**  
custodire, §. 31, 1. Siehe auch die  
Anmerkung pag. 9.

**לִבָּךְ** von **לֵב** das Herz. Die radix ist **לכב**  
welche im niph'al vorkömmt. Es ist  
also durch eine crasis aus **לכב** cor, **לכ**  
geworden, und sollte das erste **כ** in dem  
lestern compensirt werden durch ein da-  
gesch forte §. 17, 1.; nach der dabey ge-  
setzten Anmerkung aber geschieht solches  
nur, wenn das Wort am Ende wächst,  
wie hier; dann muß das (..) ein (.) wer-  
den, §. 13. das (.) unter dem **כ** ist §.  
22, 3. aus dem (.) entstanden.

**אָרְכִי** die Länge, die Dauer. Dieses cholem  
nennt man cholem penacutum, weil  
es in der penultima mit dem Tone ste-  
het. Bey der Vermehrung der Sylben  
am Ende wird ein solches cholem §. 18,  
1. in ein (.) verwandelt; z. E. meine  
Länge, **אָרְכִי**. Man verwandelt dieses  
cholem, desgleichen das (..) nach eben  
§. 18, 2. 3) in (.), dann sehe man §.  
20, 4. nach, so wird **אָרְכִי** und §. 8, 2.  
1. **אָרְכִי**; man lese also orki nach §. 15,  
2. denn **אָרְכִי** müßte man archi lesen  
und

und כ hätte kein dageſch, weil ein (.)  
mobile vorhergieng.

ושנות der pluralis im ſtatu conſtructo von  
שנה das Jahr, pl. שנות und שנים  
im ſtatu conſtr. §. 27, 1. hat jenes  
שנות und dieſes Num. 7. שני. Das  
Vau iſt hier per (ו) präfigirt, nach §.  
38, 5. 2.

חיים plur. von חי vivit. vivens. im pl.  
חיים nach §. 26, 2. viventes und  
vita.

יוסיפן 3 plur. fut. in hiphil von dem verbo  
פסח nach §. 32, 2. von פסח addere.

לך iſt vox conflata ex prae- et ſuffixo.  
Es ſollte heißen לך tibi. Bey einem  
accentu domino ſagt man ſtatt לך  
und בך, לך und בך. לך iſt aber auch  
ohne accentum dominum das prono-  
men, welches tibi im feminino aus-  
drückt, ſ. pag. 20, oben Num. 7. it.  
pag. 17, unten die pronomina ſepa-  
rata.

חסד die thätige Liebe, Bemühung, durch  
Wohlthun einen ſich zum Freunde zu  
machen. Es ſteht oft mit dem Worte  
אמת verbunden, wie hier, dann bedeu-  
tet es von Gott, illa vera promiſſa in  
Chri-

Christo gratia: von Menschen vera  
amicitia. Im plur. חֲסֵדִים studia  
bona, pia, bona facta, nach §. 18,  
2. 3) unter den ס ein ( ) und nach  
Num. 1. ein ( ) und nach §. 21, 1.  
ein ( ) im statu constr., חֲסֵדִי nach  
§. 27, 7. und 1. dann wird unter dem  
ן ein vera vocalis nach §. 20, 7. Das ך  
bekömmt hier nach dem ( ) quiescens  
kein dagech nach §. 8, 2. 1. 2). חֲסֵדִי  
ךך Ef. 55, 3. cf. Pf. 89, 3. 4. 5.  
Act. 13, 34. 2. Sam. 7, 13. etc.  
Uebrigens kömmt diese Form der sub-  
stantivorum, drey Radikales mit 6  
Punkten unter allen Formen am häufig-  
sten vor: ist der dritte Radikal ein ן  
oder ף, so hat der mittlere Radikal ein  
( ) und ist der mittlere ein ן oder ף, so  
hat der mittlere und erste ein ( ) als  
מַלְךְ, רַעַת.

חַמַּת ein nomen sing. mit dem ך, welches  
hier statt ( ) ein ( ) hat, nach §. 20, 8.  
mit dem Metegh, um die dritte moram  
zu ersetzen §. 10, 1. 2. חַמַּת per cra-  
sin aus חַמַּת zusammen gezogen. Es  
steckt also das weggeworfene ך in dem ן,  
welches durch das dagech forte im ן  
ausgedrückt werden sollte, doch geschieht  
solches nicht am Ende §. 17, 1. wohl  
aber

aber wenn das Wort wächst, daher wird  
 z. B. veritas eius וְאֵתוֹ סְמִיכָה statt וְאֵתוֹ סְמִיכָה.  
 Siehe auch §. 16. Die Hebräer spre-  
 chen das ך mit einem (,) quiescens fast  
 immer so aus, daß sie es in den folgen-  
 den Konsonant verwandeln, wie etwa  
 colligo, corrigo, commuto, statt  
 conligo, conrigo, conmuto. Daher  
 z. B. von נתן dedit die erste Person  
 נתתי statt נתתי hat. So ist es auch  
 mit בת und נא, s. §. 39, 4. 2.

יִעֲזֹבֶךָ 3 plur. fut. kal mit dem suff. fec.  
 sing. Wegen des (,) s. oben וְנִרְמַמְנִי.  
 Auch bekommt das suff. ך: sein (,)  
 nicht nach §. 28, 13. Das fut. kal  
 hat יִעֲזֹבֶךָ nach §. 21, 5. 1. 1); im plur.  
 יִעֲזֹבוּ nach §. 20, 7. und ך bekommt  
 kein dageesch lene nach §. 8, 2. 1. 2).  
 יִעֲזֹבֶךָ relinquere.

קְשֹׁרִים wird quoschröm gelesen, nach §. 15.  
 2. und ist der imperativ. in kal mit dem  
 suffixo 3 plur. s. §. 28, 9. NB. Bey  
 dieser Num. muß am Ende in der Pa-  
 renthese ein (..) stehen, und nach dem  
 Worte futuro, setze man noch hinein:  
 oder imperativo. Der imperativus  
 hat קְשֹׁרִי; im femin. wird aus dem (י)  
 ein (,) und dann aus dem ersten (,) ein  
 (.), jenes nach §. 18, 2. 2), dieses nach

§. 20, 1. und also wird קָשְׁרֵי im plur.  
קָשְׁרוּ. Solches geschieht in dem Conju-  
giren, wenn die affirmativae §. 6, 2.  
an die radix gesetzt werden. Anders  
aber verhält es sich, wenn ein suffixum  
an die zweite Person sing. masc. des im-  
perativi gesetzt wird, dann wird mit dem  
ersten ( ) nach §. 20, 4. verfahren. Die  
radix קָשַׁר ligare.

בְּרִגְרֵתֶיךָ der pluralis mit dem suff. א sing.  
von בְּרִגְרֵת fauces. Das ת ist hee-  
mantica littera §. 6, 3. von der radi-  
ce בְּרַר concidere, dissecare. Siehe  
§. 24, nach welchem es ein femininum  
ist, dieses ת wird §. 26, 1. weggewor-  
fen und die Endung תּי hinangesetzt; dann  
wird das ( ) unter dem א ein ( ) §. 18,  
2. 3), und wegen des Anwachsens am  
Ende wird es wiederum ein ( ) §.  
18, 1.

כְּתִיבִים ist ganz, was vorher קָשְׁרִים, von  
כָּתַב scribere. In dem כ ist das da-  
gesch §. 8, 2. 3. hingegen steht es im  
כ nicht, nach eben dem §. Num. 2. 1.  
1) oder 2).

Das

Das 53ste Kapitel Esaiä, wo nur die Wörter,  
die Etwas zu erinnern erfordern, resol-  
vire sind.

## Vers 1.

מי quis? §. 28, 1.

הָאֱמִין §. 21, 5. 2.) אָמַן nutrire, im hi-  
phil credere.

לְשִׁמְעֵתְכוּ von שְׁמוּעָה auditio, sermo (cf.  
Act. 10, 16. 17.). Wegen des ( ) f.  
§. 20, 1. wegen des ( ) §. 13. Die mora  
wird durch das Metegh ersetzt. §. 10, 2. 1.  
Es wird aber oft, jedoch nicht nothwens-  
dig, das (י) in (י) verwandelt, sonder-  
lich wenn es weit von dem Tone zu stehen  
kömmt. Wegen des ת f. §. 28, 1.

וְזִרְעֵי und der Arm, d. i. die mächtige Re-  
gierung. Wegen des י f. §. 38, 5. 2.  
wegen des ( ) furtivi §. 7, 4. 1.

עַל־מִי wem? Die Partikel עַל wird ge-  
wöhnlich bey den verbis tegendi ge-  
braucht.

בְּגִלְתָּהּ die 3. sing. fem. in niphal von גָּלָה  
revelare. לִּי statt לִּי f. §. 22, 5. Wegen  
des ת f. §. 37, 2.

## Vers 2.

וַיַּעַל fut. in kal von עָלָה scandere. We-  
gen des י f. §. 38, 6. Diese Person  
hat

hat eigentlich **יַעֲלֶה**; nach §. 39, 5. 1. wird **יַעֲלֶה** und nach Num. 1. 1. wird **יַעֲלֶה**. Dann fällt das Metegh hier weg, weil der Ton über (י) steht.

**פִּיִּנְק** sicut lactens. Ist das partic. Benoni von **יָנַק** fugere. Daß das **כ** mit ( ) und dageſch forti präfigirt iſt, ſ. §. 39, 4.

**לִפְנֵי** in conspectu, ad conspectum eius, coram eo, von **פָּנִים** facies.

**וְכַשְׂרֵשׁ** et sicut radix. Wegen des **כ** ſ. vorher **יָנַק**.

**מֵאֲרֶץ** e terra. **מ** mit dem ( ) ſtatt ( ) mit folgendem, dageſch nach §. 38, 1. ſ. aber §. 8, 1. und §. 17, 3. und §. 13.

**צִיָּה** ficcitas, aridus locus.

**תִּצְרֶה** forma, species. Das (י) hat den Ton, wird also beyhm Anwachſe des Wortes ein ( ) und das ( ) deſgleichen; beydes nach §. 18, 1. und 2, 3); also forma eius **תִּצְרֶה**, nach §. 20, 4. **תִּצְרֶה**; weil aber nach dem ( ) chatuph ein Guttural mit einem ( ) folgt, ſo verfährt man nach §. 21, 4. wenn gleich **צ** kein erſter Radical iſt, und ſo wird **תִּצְרֶה**. Dergleichen Fälle ſind mehrere, als **אֶהָל** tentorium, **אֶהָלִי** tentorium meum.

**לוֹ**, illi, ſ. §. 28, 1.

**הָרַר**

הָרַר decus.

נִרְאָהוּ ist 1 plur. fut. in kal mit dem suffixo 3. sing. נִרְאוּ davon s. §. 28, 4. 9. Das verbum ist רָאָה videre, im fut. kal נִרְאָה. Beym Suffigiren geht der dritte Radikal ה verlohren, oder eigentlich, es geschieht eine Contraction und wird statt נִרְאָהוּ, נִרְאָהוּ.

מִרְאָה visio, adspectus. Ist nach der Form מִשְׁפֵּט, welche bey den verbis לִהֲרִי statt (ִ) ein (ִ) hat: das מ heemanticum aber hat hier statt (ִ) ein (ִ) wegen des folgenden ר, welches gerne ein (ִ) hat; wie man aus eben der Ursache נִרְאָה sagt; was ähnliches s. auch §. 29, 8.

נִחְמְרוּ ist 1 pl. fut. in kal mit dem suffixo הוּ §. 28, 4. 9. von חָמַר desiderare. Im fut. nach der Form יִמְשֵׁל sollte man sagen יִחְמַר; nach §. 29, 8. wird יִחְמַר und nach §. 21, 5. 2. 3) weil es neutrale Bedeutung hat, wird נִחְמַר, und nach §. 20, 7. נִחְמַר.

### Vers 3.

נִבְזָה das partic. in niph'al von בָּזָה despicere. Es kann auch die 1 plur. im fut. kal seyn. Hier ist es das partic. wie aus dem Contexte und Accente zu sehen.

וְחָרַל

**וְחָרַל** von dem nomine **חָרַל** cessans im statu constr. nach §. 27, 1. und 2. Dann bekommt ferner das **ח** ein (ְ) §. 21, 1. und das Vau ein (ַ) §. 20, 8. und ein Metegh §. 10, 1. 2. Wegen der Construction s. pag. 31. Num. 2. oben. Uebersetz: contemptus et cessans hominum, d. i. Er war vor allen Menschen der verachtetste und verlassenste.

**אִישׁ** pl. **אִישִׁים** ein Mann, ein Mensch. Männer, Leute, Menschen, *ávdges*.

**מַכְאִיבוֹת** die Schmerzen von **מַכְאִיב** im plur. **מַכְאִיבִים** und **מַכְאִיבוֹת**. Nach §. 1, 1. pag. 30. überseze **אִישׁ מַכְאִיבוֹת** der Mann, der alle Schmerzen zu leiden bestimmt war und den alle Leiden treffen mußten.

**וְיָרַע** ist das partic. pa-ul von **יָרַע** sci-re, nosse. Das particip. pa-ul hat eine passive oder neutrale Bedeutung und **יָרַע** bedeutet Einen, der sich mit was bekannt gemacht hat, dem eine Sache durch Uebung, durch Erfahrung bekannt ist. Im statu constr. wird **יָרַע** §. 27, 1. das Vau wird dann mit (ְ) präfigirt und mit dem folgenden Jod ein (ַ) longum nach §. 20, 1.

**חָלִי** ist das nomen **חָלִי** aegritudo corporis et animi, besonders vulnus, oder dolo-

dolores e vulneribus. Wegen des Accentes ist zu merken: er wird nach §. 14, 1. in die penultima gesetzt, dann wird nach §. 22, 2. ein ׀.

Hier wollen wir eine allgemeine Anmerkung einschalten. Die so gewöhnliche Form der nominum, welche nur ihre drey Radikale und sechs Punkte hat, s. oben das Wort **רָחַץ**, hat bey den verbis **חָלַץ**, (׀׀׀׀׀׀) wenn der erste Radikal kein Guttural ist, statt; ist dieser aber ein Guttural, so ist die Form (׀׀׀׀׀׀) oder (׀׀׀׀׀׀); in allen drey Formen wird im plurali das (׀) ein (׀) nach §. 18, 2. 3. Außerdem aber, wenn das Wort ein suffixum bekommt, wird in der ersten Form (׀׀׀׀׀׀), in der zweyten (׀׀׀׀׀׀), in der dritten (׀׀׀׀׀׀).

**וּכְמִסְתָּר** das partic. in hiphil von **סָתַר** abscondere se. In der vltima steht das (׀) statt des langen (׀); diese beyden Vokale wechseln gar oft mit einander; man kann z. B. sagen **יִמְשַׁל** und **יִמְשֵׁל**. Uebersetze: und wie Einer, der sich vor uns nicht mag sehen lassen.

**מִמֶּנּוּ** von oder von uns. Die Partikel **מִן** wird, wenn es die suffixa, ausgenommen **מִן** und **מִן**, bekommt, in **מִמֶּנּוּ** verwandelt. Auch ist diese Partikel nach

pag.

pag. 31, 4. oben zu merken, sie drücke  
den comparativum aus. 3. B. טוב  
ממני bonus prae me, d. i. melior,  
quam ego, me melior.

חשבנהו ist i plur. praeter. in kal von  
חשב cogitare. Ohne suffixum heißt  
das Wort חשבו; das (ו) ist, wie sehr  
gewöhnlich, da es den Ton hat, in (וּ)  
verwandelt. Das suffixum hat in den  
praeteritis חשו §. 28, 9. allein nach  
eben dem §. Num. 13. muß das (וּ) wei-  
chen; denn das affirmativum נו muß  
eher seinen Vokal behalten, als das suf-  
fixum; jenes ist dem verbo wesentlich,  
dieses zufällig. Unter dem ersten Radi-  
kal ist §. 18, 1. ein (וּ) und §. 21, 1.  
ein (וּ) geworden.

#### Wers 4.

אכן profecto, vere, oder tamen, nihilo  
minus.

חלינו der pluralis von חלי §. vorher. Daß  
es der plural. ist, weist das (וּ) unter  
dem ל nach §. 18, 2. 3). Das suffi-  
xum ינו hat das י hier nicht; da es  
quiescirt, ist es weggelassen, welches öf-  
ters geschieht; 3. B. ילך im futuro  
ילך statt יילך.

הוא

**הוא** das pronomen separatum der dritten Person masc. im singul. s. §. 28, 1.

**נָשָׂא** ferre. tolerare. pati. Ein doppelt verbum anomalon, es ist ein verbum פ"נ und ל"א. Der infinit. in kal hat שׂאת und zusammengezogen שׂת.

**סָבַל** ist 3 sing. praet. in kal mit dem suffixo ם §. 28, 9. und nach Num. 10. wird unter dem ב ein סָבַל baiulare. Dieses suffixum scheint überflüssig zu stehen; denn casus obiecti des verbi סָבַל steht gleich vor dem verbo: aber eben, weil solcher vor dem verbo steht, pflegt der Hebräer oft das relativum an das verbum zu hängen. Man kann auch vor dem verbo אָשַׁר verstehen; dann kann man übersetzen dolores erant nostri, quos tulit.

**נָגַע** das partic. pa-ul von נָגַע plagis afficere.

**מָכָה** das partic. in hophal von נָכָה im hiphil הָכָה percutere, caedere. im hophal הָכָה und das partic. מָכָה statt מְנַכָּה §. 31, 1. s. auch §. 16. it. die Anmerkung pag. 9. das ( ) unter dem כ s. §. 27, 3. Das participium wird wie ein nomen construirt und so hieße מָכָה אֱלֹהִים percussus dei, d. i. quem caedi deus voluit oder sivit.

D

וּמַעֲנֶה

וּמַעֲנֶה ist das, was das vorhergehende ist, jedoch im statu absoluto von עָנָה affligere. clamare. loqui. respondere.

## Vers 5.

מַחֲלֵל das particip. in pi-el von חָלַל confodere nach §. 35, 5.

מִפְּשָׁעֵינוּ der plural. von פָּשַׁע mit dem suffixo ׀ plur. und praefixo מ. פִּשְׁעַי defectio, rebellio.

מִרְכָּבָה partic. in pual von רָכַב conterere.

מֵעֲוֹנוֹתֵינוּ der plural. von עָוָה oder im masc. עָוֹן perversitas mit dem suffixo ׀ plur. und מ mit dem (׀) nach §. 8, 1. 17, 1. und 13.

מוֹסֵר der status constr. von מוֹסֵר eruditio, castigatio.

שְׁלוֹמֵנוּ von שָׁלוֹם pax. castigatio pacis nostrae, d. i. quae facta est in pacem cum deo nostram.

עָלָיו die Partikel על super nach §. 28, 4. 6.

וּבְחִבְרָתָהּ das nom. חִבְרָה vibex, Schwiele, Beule, mit dem suffixo ׀ 3 sing. wegen des ה §. 28, 4. 1. unter dem ב steht (׀) mit dem Metegh, welches mehrmalen, doch nicht nothwendig, geschieht, das ב ist nach §. 20, 8. mit dem (׀) und mit dem Metegh

Metegh §. 10, 1. 2. und Vau per (י)  
§. 38, 5. 1. präfigirt.

נִרְפָּא 3 ling. praet. in niph'al, curatio fa-  
eta est, von נָרַף curare, sanare. Das  
ֿ steht nach §. 36, 1.

לָנוּ nobis, nach 28, 4. 7.

### Bers 6.

כָּלָנוּ ist das nomen כָּל totum, universum,  
das Ganze, mit dem suffixo ׀ plural.  
Das (ֿ) steht unter dem ל statt (ֿ).  
Man pflegt dieses Wort schicklich mit  
totus und omnis zu übersetzen, wie denn  
auch, wenn es mit einem suffixo plu-  
rali zusammengesetzt ist, ein verbum  
plurale dabey steht: nos omnes. כָּל  
ist von כָּלָל, es steckt also in dem ל bey  
כָּל noch ein ל, welches zwar nicht am  
Ende §. 17, 1. wohl aber, wenn das  
Wort wächst, s. daselbst die Anmerkung,  
durch ein dageſch forte ausgedrückt  
wird, dann muß das (י), weil sonst 4  
morae wären, kurz und nach §. 13. ein  
(ֿ) werden.

כִּצְאוֹן sicut grex. Das ׀ ist mit (ֿ) se-  
quente dageſch präfigirt nach §. 39,  
4. 1.

תַּעֲיִבוּ ist 1 plur. praet. in kal von תַּעַה errare. Nach der Form מִשְׁלָנוּ sollte es heißen תַּעֲרֵנוּ; s. aber §. 37, 2, 1.

אִישׁ vir. homo. aliquis. quisque. so wird auch dessen femininum gebraucht אִשָּׁה. Stehet dann ein verbum plurale dabey, so übersetzt man bey der dritten Person eorum quisque, earum quaeque; bey der zweyten vestrum quisque, quaeque; bey der ersten nostrum quisque, quaeque. אִישׁ אֶל-אֶחָיו, oder אִישׁ אֶל רֵעֵהוּ alter ad alterum, alius ad alium. אִשָּׁה אֶל-אֶחָתָה altera ad alteram etc. לֹא אִישׁ nemo, kein Mensch, s. §. 3, 2. pag. 32.

לִדְרֹכָהּ von דָּרַךְ via. ratio vivendi, Thun und Wesen. Wegen der Veränderung der Puncte s. §. 18. und 20, 2. wegen des dagefeh §. 8, 2, 1.

פָּנִינוּ von פָּנָה respicere mit dem ל, ad, sich richten nach was. s. das vorhergehende Wort תַּעֲיִבוּ.

הִפְגִּיעַ das hiphil von פָּגַע incidere, occurrere. im hiphil widersfahren lassen, kommen lassen, כ, auf.

Bers

## Vers 7.

**נָגַשׁ** das niph'al von **נָגַשׁ** exigere tributum, creditum. Es wurden von ihm die Schulden gefordert, **נִעְנָה וְהוּא** und Er, er wurde Bürge. **נִעְנָה** das partic. in niph'al statt **נִעְנָה** von **נָגַשׁ**.

**יִפְתַּח** fut. von **פָּתַח** aperire. Wegen des ( ) statt (ו) f. §. 29, 8.

**פִּי** von **פָּה** os. Dieses nomen hat im statu constr. allezeit **פִּי** und bey den suffixis wird gleichfalls **פִּי**, daher os tuum **פִּיךָ**, os eius **פִּיו**, os meum **פִּי**, statt **פִּי**. Der plur. hat **פִּים**, **פִּיּוֹת**, **פִּיּוֹת** und **פִּיפִיּוֹת**.

**כֶּשֶׂה** sicut pecus, agnus.

**לִטְבַח** statt **לְהִטְבַּח**, §. 39, 4. 1. **טְבַח** mactatio.

**יִבֵּל** das hoph'al von der radice **יבל** im hiphil afferre. adducere. das ( ) ist nach §. 22, 1.

**רְחֵל** ovis.

**לְפָנַי** ad faciem, ד. i. coram.

**גִּזְזִיהָ** das particip. Benoni mit dem suffixo 3 sing. fem. von **גִּזַּז** tondere.

**נִאֲלָמָה** ist 3 sing. fem. praeter. in niph'al von **אָלַם**, im niph'al **נִאֲלַם** §. 21, 5.

Ⓚ 3

2. 1).

2. 1). Unter dem  $\aleph$  ist statt ( ) ein ( )  
nach §. 22, 5.

## Vers 8.

$\aleph \text{ ע צ ר}$  wegen des  $\aleph$  mit dem ( ) s. oben B. 5.  
das vierte Wort.  $\aleph \text{ צ ר}$  coarctatio, oc-  
clusio.

$\aleph \text{ ש פ ט}$  iudicium. condemnatio. Von der  
Form dieser nominum ist gelegentlich zu  
merken, daß man  $\aleph \text{ ש פ ט}$  zum Muster  
derselben bey einem verbo, das seine  
3 Radikale hat, annehmen kann. Doch  
findet man unter dem  $\aleph$  bisweilen statt  
des ( ) ein ( ) oder ( ). Ist der erste  
Radikal ein Guttural, so wird unter dem-  
selben und unter dem  $\aleph$  heemantico  
( ) gebraucht. Bey denen von den  
verbis  $\aleph$  bekommt das  $\aleph$  ein ( ) oder  
( ) oder ( ) und der erste Radikal  $\aleph$  wird  
in dem zweyten mit dem dage sch forti  
ausgedrückt. Bey den verbis  $\aleph$  wird  
aus dem  $\aleph$  ein ( ) oder ( ) und also  $\aleph$ ,  
oder  $\aleph$ . Bey denen von einem verbo  
quiescente  $\aleph$  hat das  $\aleph$  heemanticum  
ein ( ) und das Vau wird in ( ) oder  
( ) verwandelt. Bey denen von einem  
verbo geminante  $\aleph$  bekommt das  $\aleph$  ein  
nach §. 18, 1. 1. unveränderliches ( )  
und der erste und dritte Radikal werden  
durch ( ) gelesen. Bey denen von einem  
verbo

verbo **לָקַח** s. oben das Wort **מָרָאָה** unter Vers 2.

**לָקַח** 3 sing. praeter. in hophal von **לָקַח** capere. sumere. Die Irregularität dieses verbi s. §. 31, 4. Hier ist statt ( ) ein ( ) wegen des Accents.

**תָּנָה** die Partikel **תָּנָה** mit dem ( ) hier, wegen des Matkeph's, wodurch der Ton von **תָּנָה** wegfällt und also eine mora zu viel wird. Folglich muß nach §. 12, 3. verfahren und nach dem folgenden 13. §. ( ) in ( ) verwandelt werden. Uebrigens ist diese Partikel bey einem activo nota obiecti und bey einem passivo nota subiecti. Siehe auch von deren Gebrauche §. 28, 8. **תָּנָה** aus, von **מִי-תָּנָה** mit wem? Hiob 12, 3. übersetze man **תָּנָה** in der Bedeutung des **לָ**: cui non (sc. faciunt) sicut illi? (nämlich seine leidigen Tröster.) Ich darf mich zwar, sagt Hiob für sich, nicht wundern, daß sie mich so behandeln; denn wem widerfährt wohl nicht solche Behandlung, wie sie gebrauchen?

**דָּוָר** von **דָּוָר** generatio hat im plurali **יָמִים** und **תָּנָה**.

**יִשְׁתַּחֲוֶה** 3 sing. fut. in pi-el von **שָׁחָה** meditari, eloqui. Das pi-el ist nach

§. 35, 5. formirt; wegen des ( ) furtivi s. §. 7, 4. 1.

כי quia, quod. quamvis. nam.

כָּבַד das niphthal von כָּבַד abscondere.

עַמּוּ von עַמּוּ mit dem suff. 1 perf. populus oder eine zusammengehörige Menge. Dieses nomen kömmt von der radice עַמּוּ, daher muß, wenn es wächst, das ו, der zweyte Radikal, durch das da- gesch forte ausgedrückt werden §. 17. Das Wort עַמּוּ gehört zu der Form מַלְךְ und sollte also עַמּוּ heißen, daher auch der pluralis nicht nur עַמּוּם, sondern auch עַמּוּמִים hat. Durch eine crasin wird diese Art nominum, die von einem verbo geminante ו herkommen, zusammen gezogen, und der erste Radikal bekömmt ein ( ) oder ( ), als: לָא aceruus. גַּן hortus. עָוֶן mundus, purus. חֶם calidus. חֵן gratia. קֶן nidus. שֵׁן dens.

נֶגַע plaga.

לְמוֹ illis, ein Wort, das aus einem prae- und suffixo zusammen gesetzt ist.

### Vers 9.

יִתֵּן das fut. in kal von יָתַן dare ist nach §. 31, 1. formirt, nur daß dieses verbum im  
im

im futuro und imperativo kal gerne ein (.), wenn es in der letzten Sylbe ist, haben will. Der infinitivus nach §. 31, 3. תָּנָת wird immer in תָּת zusammen gezogen; daher, wenn er am Ende wächst, wird das נ in dem letztern ת durch ein dageseh forte ausgedrückt, als: ἐν τῷ ἐμὲ δέναι, בְּתַתִּי. Uebersetze: Er hätte es geschehen lassen, sich bey Gottlosen begraben zu lassen, allein bey seinem Tode geschah es bey einem Reichen.

רָשָׁעִים plur. von רָשָׁע improbus.

קָבְרוּ von קָבַר das Grab. Hier ist das (.) wider die Regel §. 20, 2. wo es in (.) verwandelt werden sollte, nach Num. 1. in (.) verwandelt.

עָשִׂיר reich.

בְּמוֹתָיו ist der pluralis von מוֹת mors, plur. מוֹתָיִם.

עַל steht hier statt כִּי.

חָמָס violentia.

מְרָמָה fallacia, falsitas.

Vers 10.

חָפֵץ velle, seinen Gefallen an was haben, eine von den radicibus, welche im prae-terito

terito kal ( ) statt ( ) haben, dergleichen ist יָקַן fenem, מָלֵא plenum esse.

רָכַח der infinitiv. in pi-el mit dem suffixo 3 fing. רָכַח contererere.

הִחֲלִי das praeterit. in hiphil statt הִחֲלִיא und dieses statt הִחֲלִה morbo affecit. Die verba לִי and לִי verwechseln oft ihre dritten Radikale und folglich auch ihre Art zu conjugiren.

תָּשִׂים ist 3 fem. singul. fut. in hiphil von שָׂם ponere. Nach §. 34. statt תָּשִׂים wird תָּשִׂים und nach Num. 6. daselbst תָּשִׂים.

נָשָׂם oblatio pro reatu.

נָפְשָׁן von נָפֶשׁ anima.

יִאָרְךָ 3 fing. fut. in hiphil, nach §. 21, 4. אָרַךְ prolongari.

יָמִים der pluralis von יוֹם dies.

רָפָץ der Wille, das Wohlgefallen. Alles, wornach uns sehr verlanget.

בְּיָדוֹ ist das nomen יָד mit dem prae- und suffixo. יָד eigentlich manus. latus. tractus. locus. it. robur. potestas. opera, auxilium. im plur. יָדַי in der figurlichen Bedeutung יָדוֹת. im duali יָדַי. Mit den suffixis hat es im singulari יָד, jedoch mit כֶּם und הֵם בְּיָד.

בִּיָּד bedeutet vermittelst, durch, mit Hülfe.

יִצְלַח das fut. in kal von צָלַח prosperari. Das ( ) steht statt des ( ) §. 22, 1. und das ( ) statt (ו) §. 29, 8.

Bers 11.

מֵעַמְלִי ist das nomen עָמַל im statu constr. §. 27, 1 und 2. und §. 21, 1. und עַמְּלִי per ( ) ist oft da gewesen.

יִשָּׁבַע von שָׁבַע saturari; ist übrigens alles, wie bey יִצְלַח.

בִּרְעוּתוֹ ist der infinit. in kal mit dem praefixo ב und suffixo tert. sing. von יָרַע, f. §. 32, 5.

צִדִּיק iustum esse. צִדִּיק iustus.

לְרַבִּים der pluralis von dem nomine רַב von der radice רָבב multum esse. Das ל hat ein ( ), weil nach §. 39, 4. 1. das ה heraus geworfen worden, und dieses ה hat hier wie vor dem ר und Gutturalen ein ( ), weil das dagefeh in denselben nicht stehen kann, §. 8, 1. und also nach §. 17, 3. compensirt wird.

Bers 12. א

לְפָנַי proinde, eigentlich ad sic, denn es ist die Partikel פָּנַי mit dem ל, welches nach §. 38, 4. ante tonum ein ( ) hat.

אֲחִלֶּק

**חָלַק** ist i sing. fut. in pi-el. Das (..) ist statt (..), weil die lineola makkeph den Ton von dem (..) weggenommen hat, so muß (..) in (..) verwandelt werden. §. 12, 3. §. 13. **חָלַק** partiri. distribuere.

**עָצוּם** robustus. **שָׁלַל** praeda.

**תַּחַת** sub. mit **אֲשֶׁר** propterea quod.

**הֵעִרָהּ** das hiphil von **עָרָה** nudare, s. §. 21, 5. 2. 2) und §. 37, 1.

**אֶת-פְּשָׁעֵי** cum transgressoribus. Das partic. Benoni von **פָּשַׁע** deficere, rebellare.

**נִמְנָה** das niphil von **מָנָה** numerare.

**חַטָּא** statt **חַטָּה** peccatum. Bey einem suffixo wird **חַטָּא**, §. 20, 3.

**יִפְגִּיעַ** s. Vers 6.

---

Da in den bisher ausgesuchten und analysirten Stellen nicht alles nothwendig zu wissende Grammatikalische hat vorkommen können; so will ich solches in einzelnen Wörtern nachholen und hiermit das, was da und dort nach der Ordnung der §§. in meiner Grammatik noch zu erklären ist, durch Beyspiele erklären.

Zu

## Zu §. 21, 3.

Es ist nämlich das **N** eines verbi zu verstehen, welches seine drey Radikale behält, als: **אכל**, **אלה**, **אמר**, **אנק** u. a. m. Hierbei ist zu merken, daß, wenn diese imperativi und infinitivi am Ende wachsen und also der zweyte Radikal ein ( ) bekommt, alsdenn das schva compos. unter dem **N** wie ein ( ) simplex anzusehen ist, und also bey dem imperativo nach §. 20, 1. bey dem infinitivo nach §. 20, 4. selten nach §. 20, 7. versahren wird; als: **אשר** plur. **אשרו**. Der infinit. von **אכל** hat **אכל**. Beym Suffigiren wird **אכלי** τὸ φαγεῖν με. NB. Dieses gilt auch bey den verbis, deren erster Radikal ein ( ) hat, als: **עבר** pl. **עברו**; der infinit. **עבר** mit dem suffixo **בעברי** ἐν τῷ με δαλεῦειν.

## Zu §. 28, Num. 2.

Das pronomen praefixum **ש** ist eigentlich **של**, wenn daher dieses **ש** mit einem ( ) oder ( ) präfixirt wird, so wird dieses **ל** durch ein dageseh forte compensirt. Man findet es auch mit **ב** und **מ** präfixirt, als: **בשר** **אשר** propter quod. **בשלי** propter me. **בשרמי** propter quem. **שלמה** id. **משלנו** ex nostris.

Zu

Zu §. 28, Num. 4, 3. 4.

Non דבר also wird verbum vestrum  
 וְקִנְיָהֶם זְקֵן. דְּבָרְכֶם. barba, barba illorum  
 צְדִיקְתְּכֶם צְדִיקָה. iustitia, iustitia vestra.

Mulier heißt אִשָּׁה; will man aber sagen  
 vxor eius, so muß man die Form אִשְׁתִּי ge-  
 brauchen, und so wird אִשְׁתּוֹ, oder auch nach  
 §. 20, 3. אִשְׁתּוֹ. regnum, מַמְלָכָה mit  
 dem suffixo muß man מַמְלַכְתִּי gebrauchen,  
 und so wird regnum meum מַמְלַכְתִּי.

Zu §. 28, 9. 10. 11. 12.

Die pronomina, welche von einem ver-  
 bo regirt werden, können entweder mit einer  
 Partikel oder mit einem praefixo, als ל, ב,  
 ausgedrückt werden, oder sie werden als suffi-  
 xa an das verbum gehängt. Wir wollen da-  
 von ein Beyspiel geben.

קָטַל occidit mit den suffixis.

Praeteritum.

Occidit me קָטַלְנִי, te קָטַלְתָּ, illum  
 קָטַלְתָּהוּ, nos קָטַלְתֵּנוּ, vos קָטַלְתֶּם,  
 illos קָטַלְתֶּם.

Occidit illa me קָטַלְתֵּנִי, te קָטַלְתָּהּ, il-  
 lum קָטַלְתָּהוּ, nos קָטַלְתֵּנוּ, vos  
 קָטַלְתֶּם, illos קָטַלְתֶּמוּ.

Occi-

Occidisti me קטלתני, te קטלתך, illum  
קטלתהו, nos קטלתנו, illos קטלתם.

Occidi me קטלתיני, te קטלתוך, illum  
קטלתיהו, vos קטלתיכם, illos  
קטלתום.

Occiderunt me קטלוני, oder קטלני, te  
קטלוך, illum קטלהו, vos קטלוכם,  
illos קטלום.

Occidistis me קטלתני u. f. w.

Occidimus te קטלנוך u. f. w.

#### Futurum.

Occidet me יקטלני, te יקטלך, illum  
יקטלהו u. f. w., so auch תקטל und  
נקטל.

Occidetis (fem.) me תקטלני u. f. w.

#### Imperativus.

Occide me קטלני u. f. w.

#### Zu §. 29, 9.

סבל baiulare hat im hithpa - el  
הסתבל, onustum se reddere. סכל infa-  
tuare, הסתכל stulte agere sich thörig ver-  
halten. סתר latere, הסתתר se abdere.  
זכה purum esse, הודכה se purificare.  
צ. 1, 16. steht הוכי statt הורכו; da letztere  
so viel ist, als התוכו, so ist תו in ו über-  
gegan-

gegangen. **צָבַע** tingere, **הִצְטַבַּע** se tingere, tingi. **צָרַק** iustificari, **הִצְטַרַּק** se iustificare, **שָׁגַע** im hithpa-el **הִשְׁתַּגַּע** amentem agere. **שׁוּט** itare, **הִתְשׁוּטַט**, wo es bey der Regel gelassen ist, des Wohlklanges wegen, da ein **ט** vor zwey **ט** zu stehen kömmt. **שָׁחָה** abiicere, **הִשְׁתַּחֲוָה** se prosternere, **προσκυνεῖν**, wo zugleich zu merken, daß der dritte Radikal in ein Vau verwandelt, und noch ein **ה** praecedente ( ) hinzu gesetzt ist. Dieses wird in dem ganzen hithpa el beybehalten und geht im praeterito wie ein verbum **ל"ה** im kal. im futuro **יִשְׁתַּחֲוֶה**, wenn bey dieser Person das Vau conversivum gebraucht wird, sollte es heißen **וַיִּשְׁתַּחֲוֶה**, dafür aber findet man **וַיִּשְׁתַּחֲוֶה** et procubuit. **שָׁמַר** **הִשְׁתַּחֲרַח** curvari, **הִשְׁתַּחֲרַח** custodire, **הִשְׁתַּחֲרַח** sibi cavere, **φυλάσσεισθαι**.

### Zu §. 31.

Das Irreguläre bey einem verbo **פָּנַח** kömmt nur in den folgenden Klassen vor. Das paradigma soll **נָפַח** seyn.

Fut. in kal **יִפְּחַח** oder **יִפְּחַח**. Imperativ. **פָּח** mit dem **ה** paragogico **הִפְּחַח** im fem. **פָּחִי** plur. **פָּחִי**, **פָּחִי**. Infinitivus **פָּחִי**.

Praeteritum in niph'al **נָפַח**.

Prae-

Praeter. in hiphil **הָגִישׁ**. Fut. **יִגִּישׁ**. Imperat. und Infinit. **הִגֵּישׁ**. Partic. **מִגִּישׁ**.

Praeter. in hophal **הִגִּישׁ**. Fut. **יִגִּישׁ**. Inf. **הִגֵּישׁ**. Part. **מִגִּישׁ**.

### Zu §. 32.

Die Irregularität der verborum פִּי kömmt auf den ersten Radikal an und solche kömmt in den folgenden Klassen vor. Das paradigma soll יָלַר seyn.

Fut. in kal יָלַר mit dem Vau conversivo **וַיִּלַּר**. Imperativ. **לַר** oder **לָר**, **לָרִי**, **לָרִי**, **לָרְנָה** oder **לִרְנָה**. Infinit. **לָרַת** zusammengezogen **לָרַת**, und statt **לָרַת** findet man **לָרַת**.

Praeter in niphal **נִלַּר**. Fut. **יִנְלַר**.

Praeter. in hiphil **הוֹלִיר**. Fut. **יִוְלִיר**. Imper. und Infinit. **הוֹלִיר**. Partic. **מוֹלִיר**.

Das hophal hat überall ein (ו), wo im hiphil ein (ו) ist, und unter dem zweyten Radikal ein (׀) im partic. ein (׀).

## Zu §. 34.

Die Irregularität eines verbi, dessen zweyter Radikal ein Vau ist, kömmt in dem Vau vor, und findet sich durch das ganze verbum durch. Das paradigma soll קום seyn.

Praeterit. in kal. קָמַת, קָמַתָּ, קָמַתָּ, קָמַתָּ, קָמַתָּ, קָמַתָּ, קָמַתָּ, קָמַתָּ.  
 Fut. in kal. יָקוּם mit dem Vau con-  
 verf. יָקָם, (man lese jákom) תָּקוּם,  
 תָּקוּמֶנָּה, יִקְוֹמוּ, יִקְוֹמוּ, יִקְוֹמוּ, יִקְוֹמוּ.  
 Imperat. קוּם, קוּמוּ, קוּמוּ, קוּמוּ.  
 Inf. קוּם. Partic. קָם, die-  
 ses Partic. bedeutet auch aduersarium.

Praeter. niph'al נִקְוַמְתָּ, נִקְוַמְתָּ, נִקְוַמְתָּ, נִקְוַמְתָּ, נִקְוַמְתָּ, נִקְוַמְתָּ, נִקְוַמְתָּ, נִקְוַמְתָּ.  
 Fut. in niph'al יִקְוֹמוּ, יִקְוֹמוּ, יִקְוֹמוּ, יִקְוֹמוּ.  
 Imperat. und Infinit. הִקְוֹם.  
 Partic. נִקְוָם.

Praeter. pi-el קוּמַתָּ, קוּמַתָּ, קוּמַתָּ, קוּמַתָּ, קוּמַתָּ, קוּמַתָּ, קוּמַתָּ, קוּמַתָּ.  
 f. w. Fut. יִקְוֹמוּ. Imperat. und In-  
 finit. קוּמוּ. Partic. מְקוּמוּ.

Im pü-al bekömmt das erste מ ein (.), wo er im pi-el ein (..) hat.

Praeter. hiphil הִקְוַמְתָּ mit einem suffixo,  
 als: הִקְוַמְתָּ, §. 21, 3. הִקְוַמְתָּ,  
 הִקְוַמְתָּ, הִקְוַמְתָּ, הִקְוַמְתָּ u. f. w.  
 Fut.

Fut. in hiphil יְקִים, תְּקִים, תְּקִימוּ, יְקִימוּ, תְּקִימוּ u. s. w. Imperat. הִקִּים, und mit einer aphaeresi, welche hier sehr gewöhnlich ist, קִים und mit alsdenn oft gewöhnlichem ה paragogico קִימה. Infinit. הִקִּים. Partic. מְקִים.

Im hophal הִוָּקַם. Fut. יוּקַם. Inf. מוּקַם. Part. הוּקַם.

Praeterit. hithpa-el הִתְקוּמָה geht wie das pi-el.

### Zu §. 35.

Die Irregularität eines verbi, welches den zweyten Radikal doppelt hat, kömmt auf den zweyten Radikal, welcher gemeinlich in dem dritten durch ein dage sch forte ausgedrückt wird. Das paradigma soll סָבַב seyn.

Praeterit. kal סָבַב, סָבַבְתָּ, סָבַבְתָּ, סָבַבְתִּי, סָבַבְתֶּם, סָבַבְתֶּן, סָבַבְתִּי, סָבַבְתֶּם, סָבַבְתֶּן. Fut. יִסָּבֵב, תִּסָּבֵב, תִּסָּבֵבִי, יִסָּבֵבוּ, תִּסָּבֵבוּ, תִּסָּבֵבוּ. Imperat. סָבֵב, סָבֵבִי, oder סָבֵבִי, סָבֵבִי. Inf. סָבַב. Part. Benoni סָבֵב. pa-ul סָבֵב.

Praeter. niphal נִסָּבַב, נִסָּבַבְתָּ (man findet auch so conjugirt, als wäre es eine radix

in kal, נִסְבָּה, נִבְקָה von נִבְקַק  
 נִסְבוּ, נִסְבוּתִי, נִסְבוּת, נִסְבוּתָם  
 u. s. w. Fut. יִסְבּ, תִּסְבּ,  
 תִּסְבוּ u. s. w. Imperat. und Infin.  
 הִסְבּ. Partic. נֹסֵב.

Praeter. piel entweder regelmäßig סָבַב, oder  
 wie bey den verbis quiescentibus se-  
 cundam סָבַב, oder mit Verdoppelung  
 des ersten Radikals סָבַסַב, סָבַסְבָה,  
 יִסְבֹּב, יִסְבֹּבָה u. s. w. Fut. יִסְבֹּב  
 und יִסְבֹּסַב, so auch im Imp. Infin.  
 und Partic.

Eben so verhält es sich mit dem ho-  
 phal סָבַב, סָבַב, סָבַסַב.

Praeter. hiphil הִסַּב, הִסַּבָה, הִסַּבְתִּי  
 u. s. w. Futur. יִסַּב, תִּסַּב, תִּסַּבוּ,  
 תִּסַּבוּ u. s. w. Imper. und Inf. הִסַּב.  
 Partic. מִסַּב. Im hophal haben die  
 praeformativae durchgängig ein unver-  
 änderliches (ו) und unter dem ersten Ra-  
 dical ein (נ) im participio ein (ו).

Das hithpa - el hat wie das pi - el.

Zu §. 36.

Die Irregularität kömmt auf das נ an.  
 Das paradigma sey קָרָא.

Prae-

Praeter. kal קָרָא, קָרְאָה, קָרַאת, קָרַאת,  
 u. f. w. Fut. יִקְרָא etc.  
 תִּקְרְאֶנָּה Imper. קְרֵא. Inf. קְרוּא.

Praeter. niphāl נִקְרָא, נִקְרְאָה, נִקְרַאת,  
 u. f. w. Fut. יִקְרָא. Imperat. und  
 Inf. הִקְרֵא. Partic. נִקְרָא.

Praeter. pi-el קָרָא. NB. Der erste Ra-  
 difal hat hier ein (..) statt (.), weil das  
 dagesch, welches in dem ר stehen sollte,  
 nicht in dem ר stehen kann, und in dem  
 (..) compensirt wird. קָרְאָה, קָרַאת,  
 u. f. w. Fut. יִקְרָא. Imper. und Inf.  
 קְרֵא. Partic. מִקְרָא. Im pūal  
 קָרָא in dem (ו) ist das dagesch com-  
 pensirt. Fut. יִקְרָא u. f. w.

Praeter. hiphil הִקְרִיא, הִקְרִיאָה, הִקְרִיאת,  
 u. f. w. Fut. יִקְרִיא.

Im hophal הִקְרָא u. f. w.

Das hithpael הִתְקַרָּא u. f. w. wie im  
 pi-el.

Zu §. 37.

Bey einem verbo ל"ה kömmt es auf das ה  
 an. Das paradigma mag קָנָה seyn.

Praeter. kal קָנָה, קָנְתָה, קָנִית, קָנִית,  
 קָנִיתִי, קָנִיתָם, קָנִיתִי u. f. w. Futur.  
 יִקְנֶה

יִקְנֶה, אִקְנֶה, תִּקְנֶה, תִּקְנֶה, יִקְנֶה,  
 קָנִי, קָנִי, Imperat. u. s. w. תִּקְנֶה  
 קָנִי, קָנִי, Inf. Partic. קָנִי  
 קָנִי, plur. קָנִים. Part.  
 pa-ul קָנִי.

Praeter. niphal נִקְנֶה, נִקְנֶה,  
 u. s. w. Fut. יִקְנֶה. Imp. הִקְנֶה.  
 Inf. הִקְנֶה. Part. נִקְנֶה.

Praeter. pi-el קָנֶה, קָנֶה, u. s. w.  
 Fut. יִקְנֶה u. s. w. Imper. קָנֶה. Inf.  
 קָנֶה. Partic. מִקְנֶה.

Das pü-al geht eben so, nur hat der  
 erste Radikal ein ( ).

Praeter. hiphil הִקְנֶה, הִקְנֶה,  
 u. s. w. Fut. יִקְנֶה, תִּקְנֶה,  
 u. s. w. Imper. הִקְנֶה. Inf. הִקְנֶה.  
 Partic. מִקְנֶה. Das hophal geht eben  
 so, nur hat das praeformativum  
 ein ( ).

Das hithpa-el geht wie das pi-el.

Bey dem verbo ל"ה ist in den futuris, wenn  
 das Vau conversivum gebraucht wird,  
 die apocope sehr gebräuchlich, hier  
 kömmt der 39. §. Num. 5. vor. Die  
 Veränderung dabey wird aus folgenden  
 Beyspielen erhellen.

Fut.

Fut. kal יִקְנֶה, וַיִּקְנֶה oder וַיִּקְנֶה.

niphal יִקְנֶה, וַיִּקְנֶה.

hiphil יִקְנֶה, וַיִּקְנֶה.

Ein Beyspiel zu Num. 3. von בָּכָה  
flere.

Fut. kal יִבְכֶה, וַיִּבְכֶה, in hiphil יִבְכֶה,  
וַיִּבְכֶה.

Ein Beyspiel, wenn der erste Radikal  
ein Guttural ist.

Fut. kal von עָשָׂה fecit. וַיַּעַשׂ, וַיַּעַשׂ, so  
auch im hiphil.

Wir wollen auch etliche verba hersehen,  
welche eine doppelte Irregularität haben.

Im praeterito kal conjugire von בּוֹא venire,  
בָּא, בָּאת, בָּאת, בָּאת u.  
s. w. Fut. יבוא. Von נכח das hi-  
phil הִכָּח, das Fut. יכה mit dem Vau  
conversivo וַיִּכֶּה, das part. in hoph.  
im plur. מְכֹחִים caesi. Von נָטָה ist  
im hiphil durch die apocope הִטַּח statt  
הִטָּח das futur. und הִטַּח der imperat.  
statt הִטָּח. הִיף ist das fut. kal von  
יָפָה fut. ייפה und mit dem Vau con-  
versivo וַיִּיפֶה. וַיְהוֹרוּ ist 3 plur. fut.  
in hiphil mit dem suffixo הִ. Hier ist  
das

das praeformativum ה, das das hiphil hat, in dem futuro beybehalten, welches sonst durch die Contraction heraus fällt, als המשיל, fut. יִהְיֶה מְשִׁילִים, contracte: יִמְשִׁיל, also von ירה im hiphil הִירָה, fut. יִהְיֶה. Man findet mehrere verba, die dieses ה characteristicum praeformativum im fut. behalten, besonders bey den verbis פ"י und ist solches mehr nach Chaldäischer Art conjugirt. נָשׂוּ is 3 plur. praet. kal von נָשָׂא tulit statt נִשְׂאוּ. Es werden nämlich das ה der verborum ל"ה und das נ der verborum ל"א mit einander vertauscht, und so geht denn נָשָׂא nach der Form eines verbi ל"ה. Der infinit. von נָשָׂא in kal hat שָׂאת statt שְׂאוּ.

Zu §. 39, 2.

Ein futur. mit der paragoge

אֲמַשְׁלֶה, וּמְשַׁלֵּן, תִּמְשַׁלֶּה, וּמְשַׁלֵּן, Imperat.  
 וּמְשַׁלֵּן, תִּמְשַׁלֵּן, וּמְשַׁלֵּן, וּמְשַׁלֵּן, Imperat.  
 מְשַׁלֵּן, מְשַׁלֵּן, מְשַׁלֵּן, מְשַׁלֵּן.

Zu

Zu pag. 31, Num. 5. unten.

3. B. מות תמות, certe morieris.  
 חבל תחבל du wirst es zu einem gewissen  
 Pfande nehmen יחנה, er wird dir viel  
 Gnade erweisen; hierbey ist zu merken, daß  
 der Infinitivus in dieser Construction seine  
 drey Radikales hat, er sollte חון haben.  
 ירק ירק ist der nämliche Fall; denn der In-  
 finit. sollte רקת heißen. Man findet auch  
 den Infinitivum mit dem ( ) unter dem er-  
 sten Radikal, wenn eine Continuation aus-  
 gedrückt wird, ohne daß dieselbe radix noch  
 einmal dabey stehet, s. 1 Mos. 8, 5.

Um zu zeigen, wie etwa der Hebräer nach seiner Mundart sich ausdrücke und wie man sich bey dem Uebersetzen in die Sprache desselben verhalten müsse, will ich folgende Fabel übersetzt beyfügen.

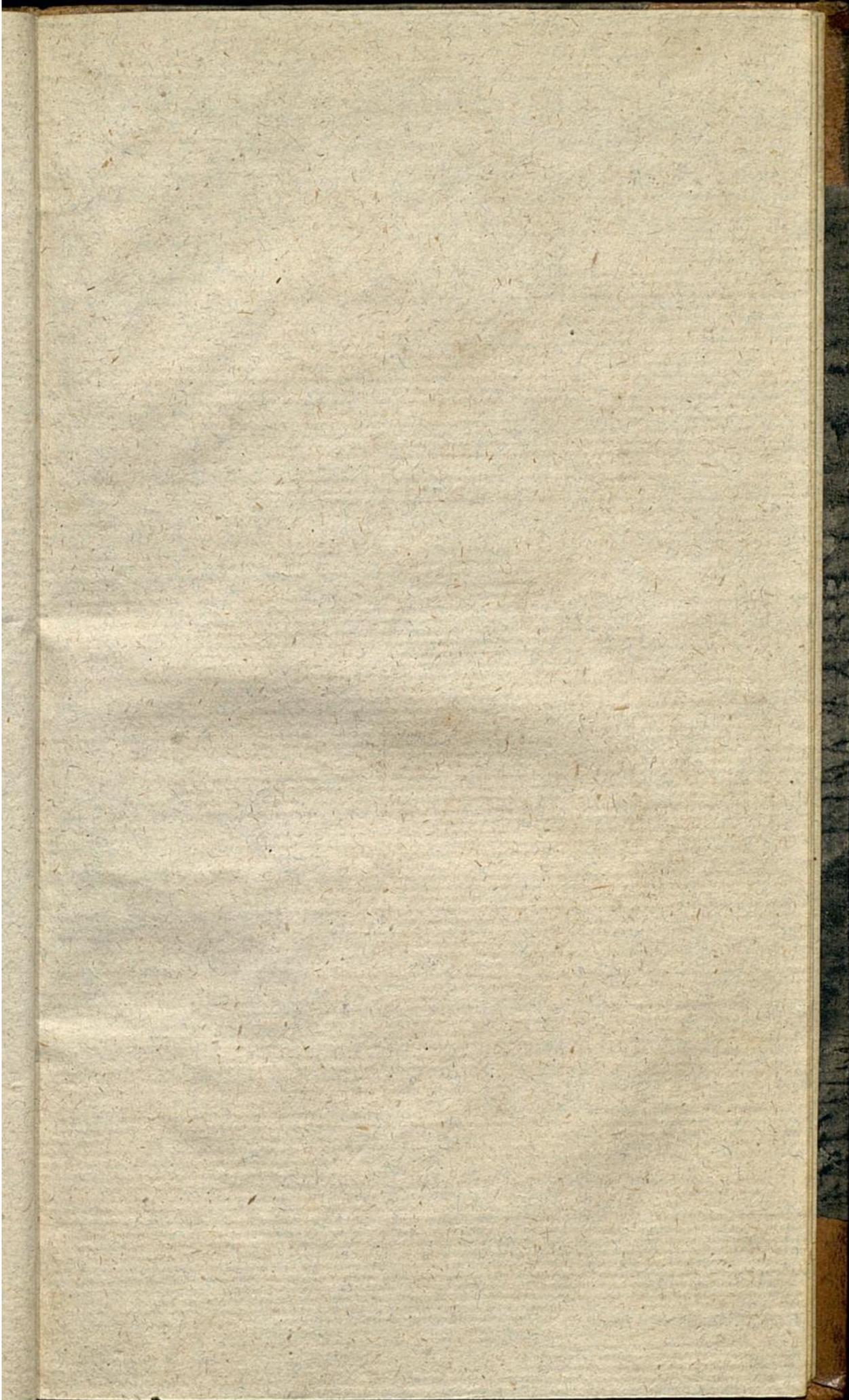
*Rusticus et filii eius.*

Rusticus, vicinus morti, cum relinquere filiis suis divitias non posset; voluit excitare animos illorum ad studium diligentis culturae, et in opere faciundo assiduitatem. Arcessit igitur illos ad se, atque ita loquitur: mei filii, quo in locores meae sint, videtis. Vobis autem, quidquid potui, in mea vita comparavi, idque totum in vinea nostra quaerere poteritis. Haec cum dixisset, paulo post moritur senex. At filii, quod crederent in vinea illum thesaurum alicubi abscondisse,

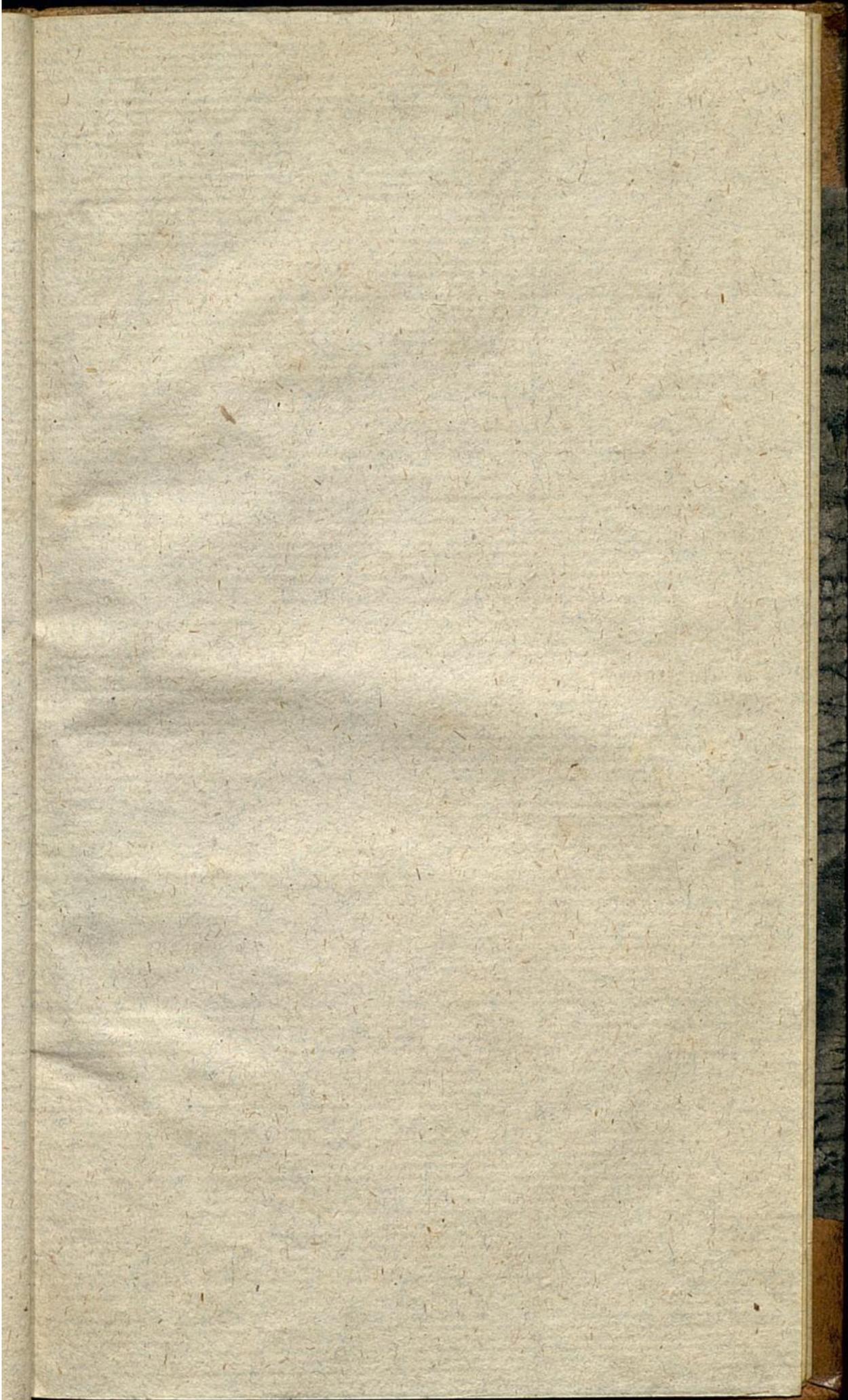
diffe, 'arreptis ligonibus' solum vineae  
 universum effodiunt; ac thesaurum qui-  
 dem invenere nullum: terra tamen fo-  
 diendo perculta, vites uberrimum fru-  
 ctum tulere. Docet fabula, labores et  
 operas summas esse divitias.

אִישׁ עֵבֶר אֲדָמָה זָקֵן קָרַב לְבוֹא אֶל  
 קַץ יָמָיו: וַיִּקְרָא לְבָנָיו וַיְדַבֵּר אֲלֵיהֶם  
 לֵאמֹר: בָּנֵי שָׁמְעוּ אֶת־דְּבָרֵי אֲבִיכֶם  
 הַקְּשִׁיבוּ לְדַעַת בִּינָה: רְאִים אַתֶּם כִּי  
 בָרַפִּי חָרִב חָרְבֵי וַתִּכְהַיְנָה עֵינַי מֵרֵאֵת  
 וַאֲאִסַּף אֶל אֲבוֹתַי זָקֵן וְשִׁבְעַת יָמִים:  
 יָדַעְתֶּם כִּי אֵין עֵשֶׂר בֵּיתֵנוּ וְאֲשָׁר  
 אֲנִכִּי לָכֶם אֵין זָהָב וְאֵין כֶּסֶף: כִּי  
 פָּעַלְתִּי צָדֵק וּבִטַּחְתִּי אֶל־יְהוָה  
 בְּכֹל־אֲשֶׁר יָדִי עָשְׂתָה וַיִּצְלִיחַ יְהוָה  
 דְּרָכֵי: וַיְהִי לָנוּ מִטָּמֵן אֲשֶׁר טָמְתִיחוּ  
 בְּכַרְמֵנוּ: אַחֲרוֹ מוֹתֵי לָכוּ וּבִקְשָׁהוּ בְּכַרְסֵם:  
 וַיִּבֶל

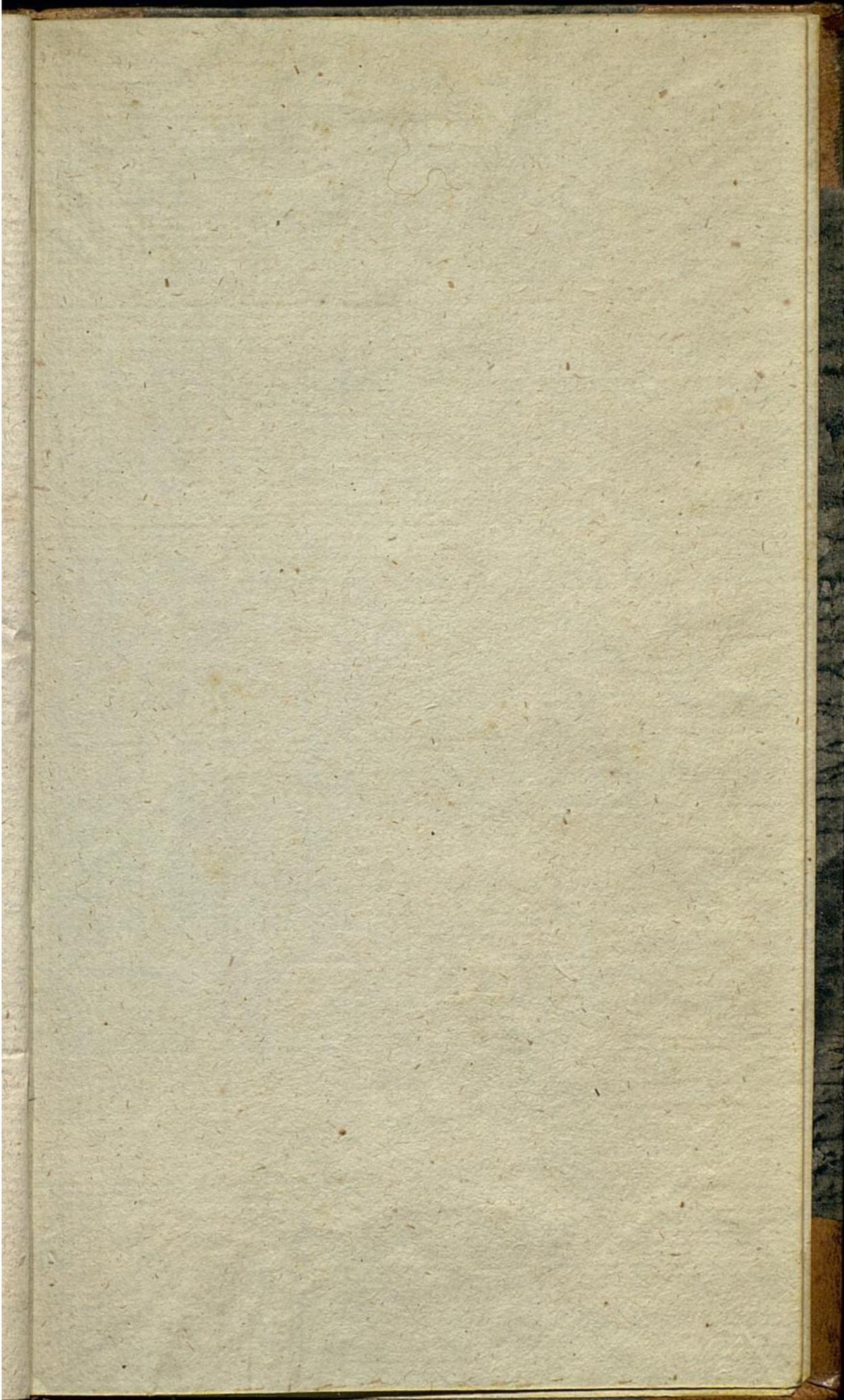
ויכל האיש לצוות את בנו ויאסף רגליו  
 אל המטה וישב פניו אל הקיר ויגוע:  
 ויבכו בנניו ויקברוהו ויאסף אל אבותיו:  
 ויאמינו הבנים כי טמן האב רב־כסף  
 בכרם וילכו ויקחו האתים וחסר חפרו  
 כל־הכרם וימצאו אין אוצר: ויהי  
 אחר־כן כאשר הארמת כרם נכרתה  
 מאד ותהן רב פרו: ויהי זה השכר  
 עמל אשר עמלו הבני האיש: הוא  
 האוצר טמן בכרם: כי עבר ארמתו  
 ישבע־לחם:

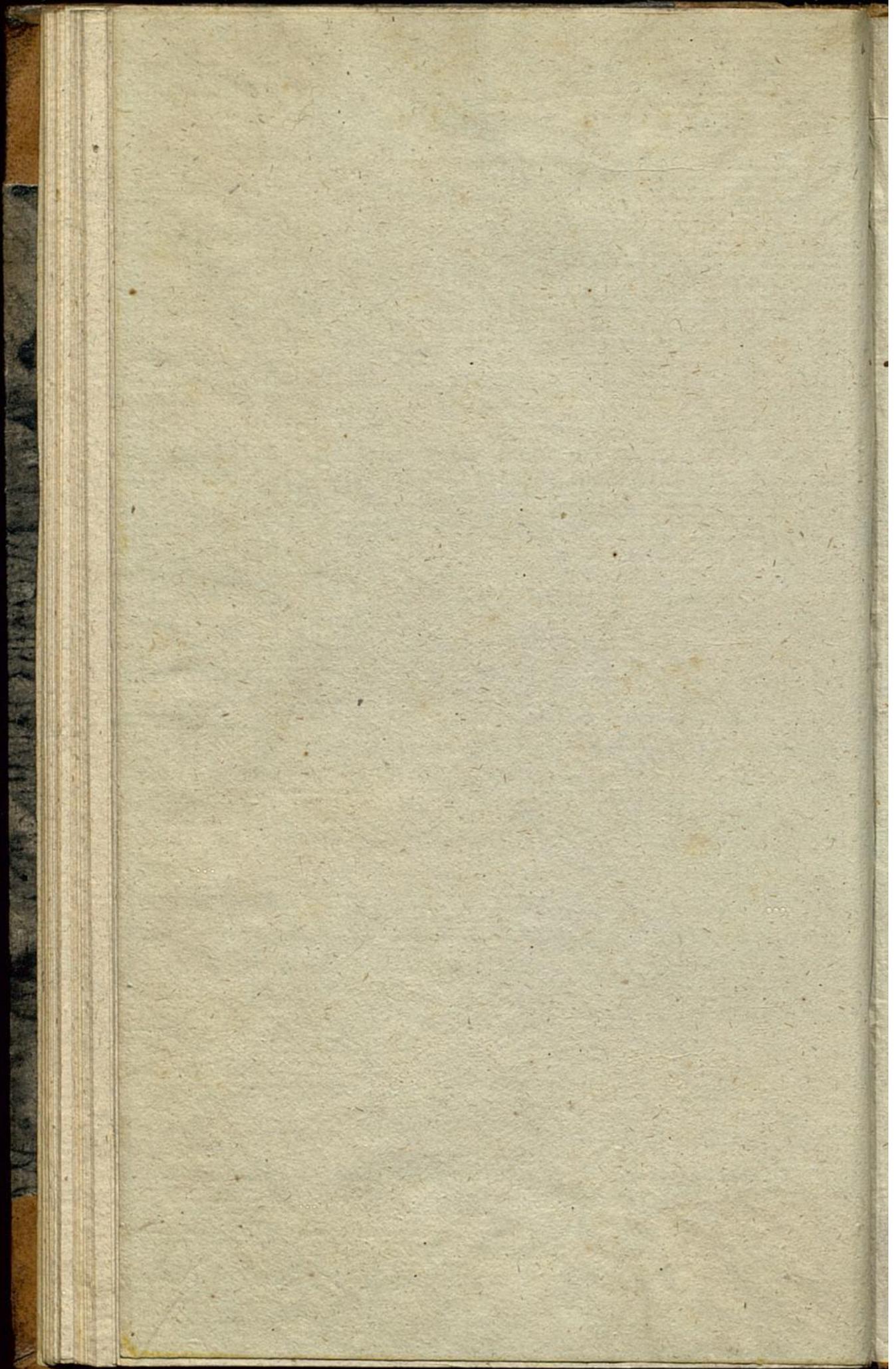


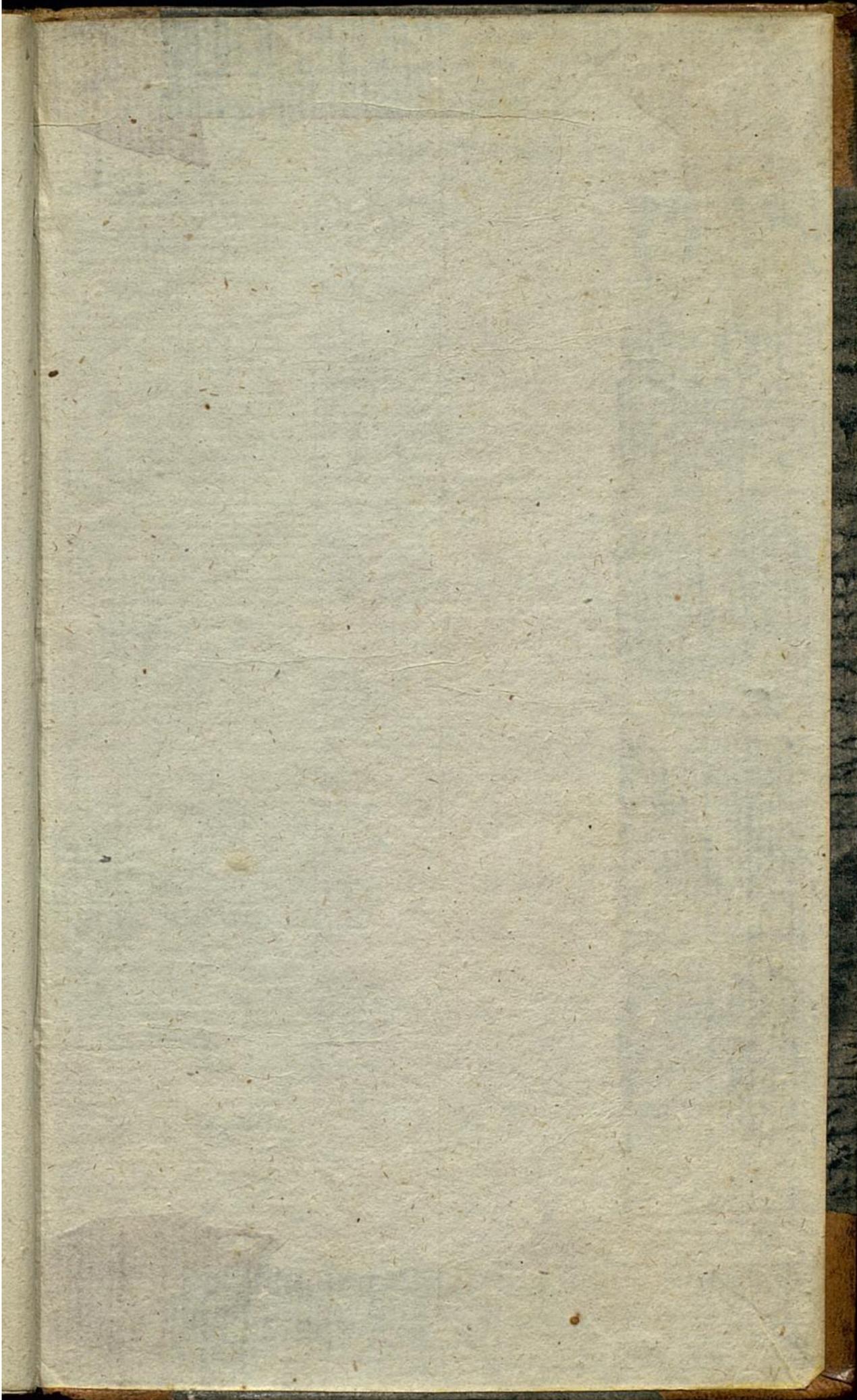














Hand  
Sch  
Gy